



1882–1945

**Deutscher Alpenverein e.V.**

**Sektion Chemnitz**

Wiedergründung 1990

# MITTEILUNGEN

21. Jahrgang

Heft 41

Juni 2011



Am Hochmoor, Hohes Moos, 2400 m  
Auf dem Stubaier Höhenweg 2010

Foto: Matthias Großer

[www.dav-chemnitz.de](http://www.dav-chemnitz.de)



# Der Bergsportausrüster



**Wandern – Bergsteigen – Klettern –  
Trekking – Bootstouren – Tourenski –  
Telemark – Langlauf – Schneeschuhwandern**

Leipziger Str. 48  
09113 Chemnitz

Tel.: 0371 / 3 36 79 80  
Fax: 0371 / 3 36 79 81

Homepage: [www.outdoor-chemnitz.de](http://www.outdoor-chemnitz.de)  
E-Mail: [info@outdoor-chemnitz.de](mailto:info@outdoor-chemnitz.de)

- Beratung:** Wir selbst sind aktive Kletterer, Skiläufer, Bergsteiger, Wanderer und Paddler und beraten euch gern kompetent und individuell
- Service:** Reparaturen und Serviceleistungen, Wander- und Kletterschuhbesohlung - schnell und preiswert. Orthopädische Anpassung auf Anfrage. Skiservice, Verleih von Touren- und Telemarkski, Schneeschuhen, Pulkas, Alpin- und Lawinenausrüstung, Booten und Zubehör
- Atmosphäre:** Bei uns erhaltet ihr fachkundige Tipps zu Ausrüstung, Tourenplanung und vielem mehr für die Kurtour bis hin zur Expedition

**Alpenvereinsmitglieder sind bei uns gern gesehen!  
Spartipp: DAV-Ausweis nicht vergessen!**

**Deutscher Alpenverein e. V.**  
**Sektion Chemnitz**

**MITTEILUNGEN 1/2011**  
**Heft 41**



<b>Aus dem Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Mitteilungen des Vorstandes	Unsere Jahreshaupt- und Wahlversammlung 2011 2
Der Vorstand gratuliert	Jubilare des ersten Halbjahres 2011 4
	Bergmalerin Irmgard Uhlig - 100. Geburtstag 5
Mitteilungen des Vorstandes - Ehrenmitglieder	Treua Schale 6
	Bernd Raschig 7
	Josef Bernard 8
Mitteilungen des Vorstandes	Informationen für Kletterer, Turnhalle der Montessori-Schule, Arbeitseinsätze 9
	Nachruf - Helmut Marx 10
Sektionsveranstaltungen	2011 und 2012 11
	Geplante Fahrten der Familiengruppe Kitty 2011 14
	Sand in Taufers 2012 14
	Montagssportgruppe 15
	Stammtischabende Herbst 2011 16
Veranstaltungsprogramm	2011 17
Sektionsveranstaltungen	Wer trällert gern ein Liedchen? 20
Informationen - Ortsgruppen	Der Wanderclub „Anton Günther“ bietet an... 20
	Fahrtenplan der Klettergruppe „Carl Stülpner“ 21
Informationen - Jugendgruppe	Betreuer/Trainer unserer Kinder und Jugendlichen 22
	Termine der Jugendgruppe 2. Halbjahr 2011 22
Impressionen	„Rund um den Watzmann“ 24
Informationen - Jugendgruppe	Schülercup Bautzen 27
	Abschlusswanderung 2010 27
	Kletterwettkampfsaison 2010 28
	Magnesia in Sachsen - nein danke! 28
	Unsere ersten JDAV-T-Shirts, Büchertip - HIGH - genial unterwegs am Berg und Fels 30
Die Redaktion stellt vor	Kerstin van der Smissen und Sebastian Flemmig 32
	Ingo Röger - der „Neue“ für Öffentlichkeitsarbeit 34
Sektionsmitglieder berichten	Von der Planung bis zur Durchführung einer Wochentour im Hochgebirge 35
	„Frauentour“ durch das Karwendel August 2010 37
	Endlich mal die Alpen sehen 39
	Alle-Gipfel-Besteiger der Sächsischen Schweiz 42
Bücher für uns	Klettern - Technik, Taktik, Psyche 43
	100 Jahre Sächsischer Bergsteigerbund 44
	Erlebniswandern mit Kindern Münchner Berge 45
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	46
Hinweise der Geschäftsstelle	47
Aufgabenverteilung in der Sektion Chemnitz	48

---

# *Mitteilungen des Vorstandes - Jahreshauptversammlung*

---

## **Unsere Jahreshaupt- und Wahlversammlung 2011**

**Dr. Frank Tröger**

Am 15. März versammelten sich 48 von 1996 Mitgliedern in der Aula des BSZW. Vor den Vereinstreuen stand die Aufgabe, im Interesse aller Mitglieder, den Tätigkeitsbericht des Vorstandes zu bestätigen, die Finanzen zu kontrollieren und die Vorstandsmitglieder für die nächsten vier Jahre zu bestimmen.

Der Vorstand überreichte Treua Schale und Bernd Raschig ihre Ernennungen zu Ehrenmitgliedern zusammen mit einem bunten Blumenstrauß.

Dr. Frank Tröger, 2. Vorsitzender, trug den Tätigkeitsbericht vor.

Hinter der erfolgreichen Bilanz über das Bergjahr 2010 steht die gewissenhafte und zeitaufwändige Arbeit des Vorstandes und vieler Helfer. Allen Aktiven - ob nun Vorständler, Jugendleiter, Übungsleiter, Fachübungsleiter, Wanderleiter, Redaktion, Vortragswart, GeschäftsstellenehrenämterInnen, Bibliothekarin, Internetbetreuer oder Familiengruppenleiterinnen – gilt der Dank des Vorstandes und hoffentlich auch aller Sektionsmitglieder. Ohne diese Schar von Helfern könnte die Sektion keine so guten Ergebnisse verbuchen.

Dazu gehören u. a.: zwei sehr gelungene Mitteilungshefte; eine gepflegte und in Erneuerung befindliche leistungsstarke Bücherei; unsere gut sortierte Materialausleihe; gut besuchte Sektionsveranstaltungen.

2010 gab es folgende Teilnehmerzahlen bei Sektionsveranstaltungen:

Wanderungen	158
Touren	70
Kurse	70
Sommersonnenwende	30
Sektionsklettern	30

Nicht zu vergessen die gute Arbeit im Nachwuchsbereich: ca. 60 Kinder und Jugendliche werden an zwei Terminen in der Woche sowie zu Wettkämpfen und Kletterfahrten von unseren JugendleiterInnen und Trainer C betreut.

Dr. Tröger nannte natürlich auch Reserven und Wünsche.

Anschließend berichteten die Verantwortlichen der einzelnen Bereiche – Wandern, Ausbildung, Familiengruppen, Jugend etc. kurz und prägnant über die geleistete Arbeit.

In einer erregten Diskussion wurde dann herausgearbeitet, dass die Sektion zwei, für alle Eltern mit Kindern offenstehende Familiengruppen besitzt und auch finanziell unterstützt.

Ehrenmitglied Wolfgang Mann nutzte die Diskussionsmöglichkeit zu einer sehr breiten und sehr freien Darstellung seiner Tätigkeiten im Alpenverein.

Die drei Kassenprüfer bestätigten dem Vorstand einen sorgfältigen und satzungsgerechten Einsatz der Finanzmittel.

Dem Vorstand wurde Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 erteilt.

---

## ***Mitteilungen des Vorstandes - Jahreshauptversammlung***

---

Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Treua Schale und Falk Tröger wurde für ihre langjährige und erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Sektionsmitglieder herzlich gedankt.

Die „dienstältesten“ Vorstandsmitglieder/-mitarbeiter Treua Schale, Steffen Oehme, Karsta Maul und Rudi Hannß wurden mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Silber bzw. Bronze geehrt.

Außerdem erhielten 36 aktive Sektionsmitglieder als Anerkennung für ihre Einsatzbereitschaft und Leistung je einen Büchergutschein.

Auf Antrag wurde die Wahl zum neuen Vorstand geheim durchgeführt.

Als Kandidaten für die Ämter hatten sich bereit erklärt:

- 1. Vorsitzender: Steffen Oehme
- 2. Vorsitzender: Dr. Frank Tröger
- Schatzmeisterin: Karsta Maul
- Schriftführerin: Kerstin van der Smissen
- Jugendreferent: Sebastian Flemmig

Die Kandidaten wurden mit unterschiedlichen Stimmanteilen gewählt und nahmen die Wahl an.

Für die Übernahme der nicht zu wählenden Funktionen haben sich im Vorfeld der Jahreshauptversammlung bereit erklärt:

- Mitgliederverwaltung: Werner Klotz; Meike Bulkow als Assistentin
- Vortragswart: Stefan Bengs
- Naturschutz: Iris Noack
- Bibliothek: Ute Scheibner
- Familiengruppen: Antje Golinske und Dr. Kirstin Hoffmann
- Wanderleiterobmann: Jörg Helbig
- Ausbildungsreferent: Dr. Roman Unger
- Internet: Ronald Gasch
- Werbung: Wolfram Wienert
- Öffentlichkeitsarbeit: Ingo Röger

In den nächsten Jahren müssen unbedingt Sektionsmitglieder gewonnen werden, die eine Arbeit im Vorstand übernehmen und sich 2015 zur Wahl stellen.

Abschließend wurde kurz über Pläne für das Jahr 2012 gesprochen.

Wünschen wir dem neuen Vorstand ein „erfolgreiches Händchen“ – es braucht aber wohl eher recht große Hände – für die kommenden Aufgaben!

Die Vorstandsmitglieder und alle im weiteren Vorstand Aktiven wünschen sich eine breite und wirksame Unterstützung seitens der Mitglieder.

Mögen beide Wünsche sich erfüllen!

---

## *Der Vorstand gratuliert*

---

### *Herzliche Glückwünsche den Jubilaren des ersten Halbjahres 2011*

Zum 85. Geburtstag von **Käte Berndt** sowie zum 80. Geburtstag von **Werner Berndt** in Chemnitz gratulieren wir sehr herzlich.

Ihren 75. Geburtstag feierten **Ulrike Wintzer** und **Florian Schmidt** in Chemnitz sowie **Erhard Klotzsche** in Oberwiesenthal.

Herzliche Glückwünsche zum 70. Geburtstag übermitteln wir **Gerald Schäfer**, **Hermann Grimmer** und **Eckard Lange** in Chemnitz, **Volker Buch** in Burgstädt, **Dieter Hackel** in Freiberg, **Siegfried Langer** in Burkhardtsdorf, **Dr. Dirk Prüstel** in Düsseldorf, **Jürgen Nagel** in Niederwiesa und **Ingeborg Gurk** in Raunheim.

Zum 65. Geburtstag gratulieren wir **Gunder Becker** in Flöha.

Sechs Jahrzehnte vollendeten

**Rüdiger Kampf** in Bärenstein, **Christian Schulz** in Oberlungwitz, **Renate Hochapfel**, **Dr. Frank Tröger**, **Reinhard Löschner**, **Bert Günter Müller**, **Dr. Ulrich Benedix** und **Martina Marschall** in Chemnitz, **Andreas Guhl** in Hartmannsdorf, **Frank Thieme** in Oschatz, **Udo Leonhardt** in Niederwiesa und **Gisela Walther** in Brand-Erbisdorf.

Wir gratulieren **Jens Spindler** in Callenberg, **Anette Weigel** in Olbernhau, **Sylvia Ehrig**, **Kerstin** und **Uwe Rösch**, **Andreas Karnath**, **Michael Radtke**, **Michael Fresz**, **Thomas Oelsner**, **Steffen Krippner**, **Dr. Sabine Anders** und **Kerstin Beyer** in Chemnitz, **Frank Thom** in Marienberg, **Dr. Andre Kamptner** in Großschirma, **Jörg Steudten** in Göritzhain, **Evelyn Placht** in Hainichen, **Petr Jedziny** in Zschornowitz, **Pia Reeb** in Augustusburg, **Peter Haugk** in Zwickau, **Dietmar Guhlmann** in Zettlitz, **Birgit Fischer** in Oederan, **Steffen Thiesies** in Hohndorf, **Dr. Hagen Ludwig** in Potsdam, **Lutz Klabunde** in Lichtenwalde, **Frank Rudolph** in Crottendorf, **Uwe Aurich** in Schellenberg und **Dr. Matthias Albrecht** in Weißenborn zum 50. Geburtstag.



---

## ***Der Vorstand gratuliert***

---

### **Bergmalerin Irmgard Uhlig - 100. Geburtstag Klaus Lemnitzer**

Am 29.10.1910 in Oberwiesenthal geboren, feierte die Nestorin der deutschen Berg- und Landschaftsmalerei im Dresdener Bergsportladen „Der Gipfelgrat“ im Kreis einer großen Schar von Gratulanten Geburtstag. Auf Wunsch von ihr sang der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“, von Werner Matschke dirigiert, einige Lieder. Danach hielt der Ehrenvorsitzende des SBB, Ulrich Voigt, die Laudatio.



**Nationalpark Sächsische Schweiz  
Gansfels Südwand**

**Aquarell von Irmgard Uhlig**

Schon 1930 entstanden von ihr erste Skizzen und Aquarelle bei einem Aufenthalt im österreichischen Salzburg mit Wanderungen in den Kalkalpen.

Seitdem zeichnet und malt sie Berge in aller Welt. Mit ihrem Eintritt in den DAV 1933 wurde sie selbst Bergsteigerin, kletterte zuerst in der Sächsischen Schweiz. Der Kleine-Gans-Felsen war ihr erster Gipfel.

Bald unternahm sie Alpenfahrten, meisterte Hochtouren, oft ohne Bergführer. Skizzen und Aquarelle entstanden in großer Höhe – der Tornister mit den Malutensilien war immer dabei. Ihre Bilder erzählen vor allem von Bergtouren.

Unzählige Bilder aus der Sächsischen Schweiz entstanden seitdem.

„Als der Westen gesperrt war, unternahm ich Reisen in die östlichen Gebirge, ab 1970 als Rentnerin wieder Alpenfahrten“, erzählt die Künstlerin.

1958 bestieg sie den Elbrus.

Irmgard Uhlig zeichnete Landschaften in Vietnam und China, war ab 1990 unterwegs in Spanien, Griechenland und Ägypten. Sie besuchte den Grand Canyon, weilte in Marokko und auf Teneriffa, durchstreifte Sizilien und nutzte Schiffsreisen zu Mittelmeerinseln für ihre Malerei.

Ihre letzte Gipfelbesteigung in der Sächsischen Schweiz fand 2001 statt.

Die Schlangen der Gratulationsrunde rissen nicht ab, jeder versuchte von Irmgard noch eine kleine Geschichte zu hören und ein Autogramm zu bekommen.

Die genaue Zahl ihrer Werke kennt Uhlig nach eigenem Bekunden nicht. Noch immer kommen neue hinzu. „Mein Suchen ist noch nicht zu Ende“, sagt die Malerin.

**Wir wünschen ihr noch eine gute Zeit.**

---

## **Mitteilungen des Vorstandes - Ehrenmitglieder**

---

### **Treua Schale**

#### **Liebe Treua,**

seit 1990 bist Du in unserer Geschäftsstelle aktiv tätig. Damals waren wir noch mit den klassischen Hilfsmitteln Schreibmaschine und Karteikarte ausgerüstet und damit hast Du alle Probleme gemeistert.

Wer alle schriftlichen Arbeiten so korrekt erledigt, ist natürlich von vorn herein als Schriftführerin bestimmt. Auch diese Aufgabe hast Du in den vielen Jahren Deiner Vorstandstätigkeit hervorragend gelöst.

Ich habe aber nicht nur Deinen Arbeitseifer in der Geschäftsstelle kennen gelernt, sondern auch Deine Wanderlust, die Dir bis heute erhalten geblieben ist. Dir ist einfach keine Wanderung zu weit und kein Berg zu hoch.

Am 22.01.2011 ist es zum Stiftungsfest nun amtlich, besser gesagt ehrenamtlich verkündet worden:

Du bist Ehrenmitglied der Sektion Chemnitz des DAV. Damit erfährt Deine jahrelange zuverlässige Tätigkeit in der Sektion des DAV, es sind ja viele hunderte Stunden Deiner Freizeit gewesen, eine würdige Anerkennung.

**Ich gratuliere Dir hierzu ganz herzlich und wünsche Dir noch viele schöne Wanderjahre.**

#### **Rudi Hannß**

---

### **Bernd Raschig**

Als mir vor sechs Jahren Frank Tröger den Tipp gab, der „Klettergruppe III – VI“ beizutreten, ahnte ich nicht, dass das große Erlebnis nicht die Felsen des Elbsandsteins sondern der Organisator dieser Gruppe – Bernd Raschig – sein würde.

Bernd begann Ende der 50er Jahre mit dem Klettern – zuerst im Elbsandstein, später auch in alpinen Regionen – und dieser Bazillus hat ihn und seine ganze Familie bis heute nicht losgelassen. Die Vielzahl bezwungener Gipfel – fast alle im Vorstieg – legt Zeugnis seiner sportlichen Leistungen ab.



**Treua Schale: Kein Weg ist zu weit, kein Berg ist zu hoch...**

**Foto: Frank Tröger**

---

## **Mitteilungen des Vorstandes - Ehrenmitglieder**

---

Berufsbedingt für einige Jahre von den Bergen getrennt, widmete er sich in den letzten Jahren verstärkt dem Ziel, seinen reichen Erfahrungsschatz und seine Begeisterung für das heimische Sandsteingebirge in unserer Sektion weiterzugeben. Die oben genannte Klettergruppe wurde 2004 auf seine Initiative hin genau mit diesem Ziel gegründet.

Im Laufe der Zeit hat sich diese Gruppe, die anfangs nur aus wenigen Kletterern bestand, dank seines ständigen Einsatzes prächtig entwickelt. Zeitweise sind an den Wochenenden 20 und mehr Teilnehmer in der Porschdorfer Hütte – Ausgangspunkt der Klettertouren – zu Gast. Wer reichlich Anekdoten und Bergsteigerlatein hören will sollte hier einmal hereinschauen.

Da er „sein Gebirge“ wie die Westentasche kennt, kann Bernd zielsicher jedem den Weg empfehlen, der seinen Fähigkeiten entspricht, Tipps zu Schlüsselstellen, schwer zu findenden Griffen oder wichtige Sicherheitshinweise geben. Und obwohl sich die Gruppe den Schwierigkeitsbereich III – VI auf die Fahnen geschrieben hat, greifen viele jüngere und leistungsstarke Kletterer gern auf dieses Wissen zurück.



**Bernd Raschig**

**Foto: Ingo Röger**

### **Lieber Bernd,**

mit Deinem unermüdlichen Engagement, Deinem Erfahrungsschatz und Deiner persönlichen Ausstrahlung hast Du uns viele verborgene Ecken unseres Sandsteingebirges und seiner Erschließungsgeschichte näher gebracht. Du hast uns das Wissen, die Erfahrung und das Vertrauen vermittelt, um eigenständig auf Klettertouren zu gehen und unsere Leistungen zu verbessern. Wir verdanken Dir viele unvergessliche Erlebnisse und gemeinsame Stunden voll Frohsinn und Entspannung.

Die **Ernennung zum Ehrenmitglied der Sektion Chemnitz des Deutschen Alpenvereins** ist eine logische Konsequenz Deiner unermüdlichen Arbeit. Ich gratuliere Dir im Namen aller Teilnehmer der Klettergruppe von ganzem Herzen zu dieser Auszeichnung und wünsche Dir und Deiner Familie viel Gesundheit und Schaffenskraft, auf dass wir noch lange gemeinsam ins Gebirge fahren und klettern können.

Und vielleicht schaffst Du es auch noch, dass wir mit Dir zusammen Bergsteigerlieder singen....

**Ein herzliches Berg Heil!**

**Thomas Beierlein**

---

## ***Mitteilungen des Vorstandes - Ehrenmitglieder***

---

### **Josef Bernard**



**Josef Bernard**

**Foto: Frank Tröger**

Wenn man in einer stillen Stunde im Kletterführer der Greifensteine blättert, dann fällt einem der Name Josef Bernard an allen Gipfeln auf. Er gehörte oft zu den Seilschaften, die Anfang der 50er Jahre Wege erstbegingen. Hier war er Vorsteiger oder Seilschaftsmitglied. Er kletterte mit Rudi Pimper, Kurt Richter, Bernd Raschig und anderen Bergfreunden Wege, die heute mit VIIc und VIIId bewertet werden.

Damals gab es weder Klemmkeile noch Friends, Magnesia brauchte keiner.

Sein Wirken beschränkte sich aber keinesfalls auf die Greifensteine. Er stand auf den Gipfeln des Erzgebirges, aber besonders die der Sächsischen Schweiz zogen ihn an.

Sepp stand auf Gipfeln in den Alpen, im Kaukasus und anderen Gebirgen dieser Welt.

Der Grund für die Ernennung zum Ehrenmitglied der Sektion Chemnitz liegt vor allen Dingen in seiner 26 Jahre währenden

Tätigkeit als Gebietsbetreuer des Erzgebirges.

Die Unterlagen sprechen von über 42 Ringhaken, die er selbst als geschickter Handwerker gefertigt und dann gegen alte Haken ausgetauscht hat. Das geschah zu einer Zeit, in der Ringlöcher noch per Hammer und Kronbohrer gemeißelt wurden.

Diese ehrenamtliche Arbeit möchten wir würdigen und so den Spitzenkletterern von heute als Vorbild an Engagement für den Klettersport vorstellen.

Dass Sepp nicht nur mit Hammer und Meißel oder Schnitzmesser gut umgehen kann, sondern auch die Feder gut führt, beweisen seine immer interessanten Geschichten im Mitteilungsheft.

Neben seinen Erlebnissen bringt er bis heute sein Wissen und die noch vorhandenen Unterlagen über das Klettern in die Arbeitsgruppe Geschichte des Bergsteigens in der Region Chemnitz ein.

**Wir wünschen unserem Ehrenmitglied Sepp weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.**

**Frank Tröger**

---

## ***Mitteilungen des Vorstandes***

---

### ***Informationen für Kletterer***

#### **Leipzig: Klettergebiet Holzberg**

Die vom Eigentümer des Geländes erteilte Klettergenehmigung gilt nur für die Mitglieder der Sektion Leipzig und deren Gäste.

Wer also allein und ohne Abstimmung mit der Sektion Leipzig dort klettert, kann Probleme bekommen.

(Mit Sicherheit bekommt er die im Falle eines Unfalls.)



#### **Plauen: Steinicht - Thüringer Bereich**

Die Sektion Plauen weist darauf hin, dass die Thüringer Seite eine neue Naturschutzregelung für den Thüringer Steinicht durchsetzen will.

Hier soll eine zeitlich enge Eingrenzung der Nutzung erfolgen.

Also bitte beim Aufsuchen dieses Gebietsteils aufmerksam sein und evtl. Hinweise beachten.

### ***Turnhalle der Montessori-Mittelschule***

Die Nutzung der Kletterwand in der Montessori-Mittelschule erfolgt wie bisher:

Montag	19:30 Uhr	Allgemeiner Sektionssport
Dienstag	16:00 Uhr	Training Jugendgruppe
Mittwoch	16:00 Uhr	Training Kindergruppe
	19:00 Uhr	Klettern für Interessenten

### ***Arbeitseinsätze***

Zur Betreuung der Klettergebiete sind 2011 Arbeitseinsätze notwendig.

Da sich aber eine langfristige Planung als zu unsicher erwiesen hat, werden die Termine per Mail und per Anruf sowie über das Internet bekannt gegeben.

## Mitteilungen des Vorstandes - Nachruf

### Nachruf - Helmut Marx

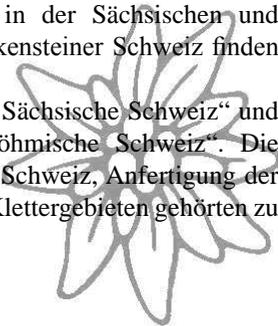
Klaus Lemnitzer

Am 21.08.2010 verstarb unser Bergfreund Helmut Marx nach langer schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren in Klingenberg.

Helmut war Mitglied bei der SG Vater Jahn Annaberg und im Klub „KV Bergstürmer 1947“. Mehrere Erstbesteigungen und Erstbegehungen in der Sächsischen und Böhmisches Schweiz und im Erzgebirge u. a. in der Wolkensteiner Schweiz finden sich in seinem Bergfahrtenbuch.

Er war Mitglied des Autorenkollektives „Kletterführer Sächsische Schweiz“ und des internationalen Autorenkollektives „Kletterführer Böhmisches Schweiz“. Die Erfassung der unbeschriebenen Gipfel in der Sächsischen Schweiz, Anfertigung der Lagepläne im Kletterführer 1965 und die Bearbeitung von Klettergebieten gehörten zu seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

**Behalten wir Helmut in guter Erinnerung.**



**TP – Taxi GmbH**  
Ihr zuverlässiger Taxi-  
und Transportpartner  
Tel.: 0371 2 80 27 00  
Fax: 0371 2 80 27 02

- alle Taxileistungen
- Flughafentransfer zum Pauschalpreis
- Zubringerfahrten zu Bus und Bahn
- Gruppenreisen zum Vereinbarungspreis
- Kleintransporte und Kurierfahrten
- Alle Preise auf unserer Internetseite unter [www.tp-taxi.de](http://www.tp-taxi.de)
- Bestellungen auch über [info@tp-taxi.de](mailto:info@tp-taxi.de)
- Für Flughafenzubringerfahrten gibt es 10% Rabatt für alle DAV-Mitglieder

---

## Sektionsveranstaltungen 2011

---

**Sa 18. - So 19. Juni: Sommersonnenwende auf der Anton-Günther-Höhe bei Wolkenstein**

Treffpunkt: **Die Wanderer:** 08:29 Uhr, Abfahrt Bhf Wolkenstein oder 09:00 Uhr, Bhf Annaberg/Buchholz Süd.



**Die Kletterfreunde:** 09:00 Uhr, am Floßplatz.

**Die Radfahrer** sprechen sich im Vorfeld ab.

Wanderstrecke: ca. 20 km, Annenkirche Annaberg (Türmerstube) – Wiesa – Wiesenbad – Streckewalde – Zeisigstein – Wolkenstein.

Wanderleiter: Jörg Helbig, Tel.: 03 71 / 2 60 75 18

**Alle beteiligen sich an der Vorbereitung des Grillfeuers!**

**Sa 25. Juni: Von Bad Elster zum Hainberg bei Asch und über das Elstertal zurück**

Treffpunkt: 09:00 Uhr, erster Parkplatz links nach dem Abzweig Richtung Bad Elster



Strecke: 20 – 25 km, Rucksackverpflegung, Einkehr möglich

Wanderleiter: Rainer Polster, Tel.: 03 71 / 8 20 33 52

**Bitte Ausweis nicht vergessen, Grenzübertritt in die ČR geplant!**

---

Sa 03. September: **Wandern auf Anton Günthers Spuren**

Treffpunkt: **08:30 Uhr Rittersgrün**– Bushaltestelle/Halbmeilerstraße  
Parken direkt hinter der Bushaltestelle Zollstraße möglich



Strecke: 18 km, Rittersgrün – Tellerhäuser – Rittersgrün  
Rucksackverpflegung

Wanderleiter: Matthias Großer, Tel.: 03 71 / 42 43 02

Sa 10. September: **Wandern auf dem Löbnitzhöhenweg**

Treffpunkt: Chemnitz Hbf, Fahrzeit beim Wanderleiter erfragen!

Strecke: 12 km, Radebeul/Zitzschewig – Schloss Wackerbarth  
– Wasserturm – Spitzhaus – Radebeul Ost  
Rucksackverpflegung, **Achtung: Federweißerzeit!**



Meldeschluss: 04.09.2011

Wanderleiter: Frank Patzsch, Tel.: 03 71 / 5 61 35 42

Fr 23. – So 25. September: **Klettern für alle**

*Aufruf an alle, die Lust zum Klettern haben. Alter und Können spielen keine Rolle*

Treffpunkt: DAV-Hütte im Bielatal

Beitrag: Erwachsene 13,50 €, Junioren (19 - 25) 11,50 €,  
Kinder (7 - 18) 7,00 €



Meldeschluss: 01.09.2011

Ansprechpartner: Karsta Maul, Tel.: 03 71 / 7 25 33 24

---

## **Sektionsveranstaltungen 2011**

---

**Sa 08. Oktober:** **Herbstwanderung „Durch die Reviere des Carl Stülpner“**  
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Steinbüschel  
Ansprechpartner: Dietmar Schwope, Tel.: 03 72 09 / 58 12 80  
Axel Hunger, Tel.: 03 72 09 / 52 96 44 

**Sa 15. Oktober:** **Entlang der Zschopau, Teil 4: Erdmannsdorf – Frankenberg**  
Treffpunkt: 08:20 Uhr, Chemnitz Hbf  
bzw. 08:51 Uhr Bhf Erdmannsdorf–Augustusburg  
Strecke: Erdmannsdorf – Flöha – Braunsdorf – Frankenberg, ca. 20 km  
Rucksackverpflegung, Anmeldung für Gruppenticket erforderlich  
Ansprechpartner: Dr. Ulrich Benedix, Tel.: 03 71 / 5 21 38 88 

**Sa 22. Oktober:** **Wanderung zum Schiefermuseum und zum Wetzstein**  
Treffpunkt: 09:30 Uhr, Parkplatz Bahnhof Lehesten  
Fahrgemeinschaften in der Geschäftsstelle absprechen!   
Strecke: 15 km, mit Besuch des Schiefermuseums  
Rucksackverpflegung  
Ansprechpartner: Dr. Frank Tröger, Tel.: 03 71 / 25 23 95

**Sa 29. Oktober:** **Der Herbstvogelzug an den Moritzburger Teichen**  
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Seeufer am Zugang zum Schloss aus  
Richtung Moritzburg   
Fahrgemeinschaften in der Geschäftsstelle absprechen!  
Strecke: ca. 15 km entlang der Teiche (Abkürzung möglich)  
Ansprechpartner: Dr. Frank Tröger, Tel.: 03 71 / 25 23 95

---

**Sa 05. November:** **Geologische Tour zum Wandernden Berg**  
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Flöha Bhf  
Strecke: 15 – 20 km zum Wandernden Berg – Schweddey – ...,   
Rucksackverpflegung  
Ansprechpartner: Jens Schulze, Tel.: 03 72 95 / 6 75 84

---

**Sa 10. Dezember:** **Wanderung zum Weihnachtsmarkt in Löbnitz**  
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Löbnitz – Parkplatz an der B 169 nahe  
der Kirche   
Strecke: 18 km, Dreihansen – Schieferloch – Fuchsbrunnbrücke –  
Rundteil – (evtl. Spiegelwald) – Salzstraße – Tabakplatz  
Ansprechpartner: Jörg Helbig, Tel.: 03 71 / 2 60 75 18

---

## Sektionsveranstaltungen 2011/2012

---

**Do 29. Dezember:** **Jahresabschlusswanderung**  
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz Burghotel Chemnitz-Rabenstein  
Strecke: ca. 12 km, Stärkerwald – Mittelbach – Grüna und zurück  
Wanderleiter: Frank Patzsch, Tel.: 03 71 / 5 61 35 42



---

### 2012

**Sa 07. Januar:** **Skiwanderung in Holzgau**  
Treffpunkt: 09:30 Uhr, Bhf Holzgau  
Strecke: Tagestour je nach Schneelage, auch auf nicht gespurten Loipen!  
Wanderleiter: Michael Welsch, Tel.: 03 71 / 5 20 44 41  
**Bitte Ausweis nicht vergessen, Grenzübertritt in die ČR geplant!**



**Achtung, nicht vergessen und sich frühzeitig anmelden!**  
**Sa 21. Januar:** **Stiftungsfest im Gasthof „Goldener Hahn“**  
Zschopauer Straße 565, Chemnitz, OT Altenhain  
Einlass: 18:00 Uhr  
Beginn: 19:00 Uhr  
Selbstkostenbeitrag: 10,00 € pro Person bei Anmeldung in der Geschäftsstelle  
20,00 € pro Person für Nichtmitglieder  
**Meldeschluss: 12. Januar 2012**



**Fr 27. - 29. Januar:** **Skiwochenende in Jöhstadt**  
Unterkunft: Schullandheim Jöhstadt in 4 – 6 Bettzimmern  
eigene Bettwäsche oder Leihgebühr 3,50 € pro Person  
Teilnehmer: max. 20 Personen  
Strecke: 25 – 30 km, Tagestouren je nach Schneelage  
Kosten: 15,00 € Ü/F pro Tag, Abendbrot 4,00 €  
Teilnahmegebühr: 10,00 € pro Person bei Anmeldung  
Meldeschluss: 01.12.2011  
Wanderleiter: Jörg Helbig, Tel.: 03 71 / 2 60 75 18  
**Bitte Ausweis nicht vergessen, Grenzübertritt in die ČR geplant!**



---

## Sektionsveranstaltungen 2011/2012

---

**So 12. – Sa 18. Februar: Sektionsfahrt nach Sand in Taufers (Südtirol)**

Vergleiche den Beitrag auf Seite 14/15



**Für die Reservierung der Quartiere ist eine baldige Teilnahmemeldung erforderlich!**

Meldeschluss: 01.09.2011

**Sa 25. Februar: Skiwanderung im Erzgebirge**

Treffpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz Skilift – Auffahrt zum Keilberg  
(Klinovec/ČR)

Strecke: Tagestour je nach Schneelage

Wanderleiter: Jörg Helbig, Tel.: 03 71 / 2 60 75 18

**Bitte Ausweis nicht vergessen, Grenzübertritt in die ČR geplant!**

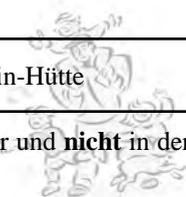


---

### *Geplante Fahrten der Familiengruppe Kitty 2011:*

Herbstfahrt	Rathen	02.09. - 04.09.2011	Karl-Stein-Hütte
-------------	--------	---------------------	------------------

Die Anmeldung bitte spätestens drei Wochen vor der Fahrt direkt bei mir und **nicht** in der Geschäftsstelle: Dr. Kirstin Hoffmann, Gellertstr.3, 09599 Freiberg, Tel. 0 37 31 / 21 45 74



---

### *Sand in Taufers 2012*

#### *Idee für eine Fahrt im Februar 2012*

Es war mir vergönnt, nach einer längeren Pause im Februar 2011 mit den Vertretern des alten und neuen Sektionsvorstandes der AVS Sektion Sand in Taufers zusammensitzen. Neben den Erinnerungen an so gelungene Veranstaltungen wie die gemeinsame Wanderung über den Kellerbauerweg anlässlich seines 100jährigen Jubiläums und den gemeinsamen Ausflug nach Dresden und in die Sächsische Schweiz haben wir über neue Möglichkeiten gemeinsamer Unternehmungen nachgedacht.

Dabei wurde die Idee geboren:

***Im Februar 2012 fahren Mitglieder der Sektion Chemnitz nach Sand in Taufers. Dort besteht dann die Möglichkeit für die jeweiligen Interessenten zum***

- + ***Skihochtourengehen***
- + ***Schneeschuhtourengehen***
- + ***Eisklettern***

---

## Sektionsveranstaltungen

---

- + *Langlaufen*
- + *Skiabfahrt*
- + *Winterwandern*

*Natürlich gehören dazu auch gemütliche Abende und Erfahrungsaustausch.*

*Terminvorschlag: 12. Februar 2012 bis 18. Februar 2012*

*Anreise in Fahrgemeinschaften*

*Quartiere: Pension oder Hotel in Sand in Taufers (Kosten sind noch offen)*

Um mit den Freunden in Sand eine Planung realisieren zu können, muss die Teilnahmeerklärung verbindlich bis zum 01. September 2011 in der Geschäftsstelle vorliegen. Mit dieser Zahl werden dann in Sand die Quartiere beschafft. Es gelten die Veranstaltungsbedingungen der Sektion Chemnitz.

Frank Tröger

---

### Montagssportgruppe



**Wir warten auf euch!**

**Foto: Karsta Maul**

Wir sind die Montagssportgruppe in der Montessorischule. Unsere Trainingszeiten sind montags von 19:30 – 22:00 Uhr. Wir spielen erst ein wenig Basketball und können danach noch die Kletterwand benutzen. Unser Hauptziel ist die Bewegung, dabei kommen die Freude und der Spaß nicht zu kurz. Leider besteht die Stammbesetzung, wie ihr auf dem Bild seht, nur aus vier Personen, deshalb würden wir uns freuen, wenn einige lustige Mitspieler zu uns finden. Das Alter ist uns egal.

**Sport frei!**

**Karsta Maul**

---

## *Sektionsveranstaltungen 2011 - Stammtisch*

---

### **Stammtischabende Herbst 2011**

**Stefan Bengs, Vortragswart**

Natürlich werden auch im Herbst 2011 die Stammtischabende weitergeführt. Veranstaltungsort ist die **Aula des Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft 1 in 09126 Chemnitz, Lutherstraße 2 (Ecke Hans-Sachs-Straße)**. Der Eintritt ist frei. Gäste sind herzlich willkommen. Wir beginnen **19:00 Uhr**, wobei ab **18:00 Uhr** Einlass ist. So haben wir auch wie immer die Zeit für Gespräche zum Austausch von Erfahrungen, zur Vorbereitung neuer Unternehmungen oder zum Pflegen von Erinnerungen.

Wir beginnen mit dem zweiten Teil der Reise von Gerd Gottschalk nach Ecuador. Für ihn wurde ein Traum wahr: nach 1000 km Flug über den Pazifik erreichte er den Galapagos-Archipel. Auf Santa Cruz besuchte er die Charles Darwin Research Station. Die vielen Echsen, Schildkröten und Robben sind nahezu handzahn und begegneten ihm ohne Scheu. Mit Schnellbooten ging es nach Santa Isabela. Hier bestiegen sie den riesigen Vulkan Sierra Negra. Die einzigartige endemische Tier- und Pflanzenwelt sowie der allgegenwärtige Vulkanismus ließen ihn zu der Feststellung gelangen, im Paradies zu sein.

Dr. Werner Steffens berichtet im zweiten Teil seines Vortrags über seine Rundreise durch Peru. Eine phantastische Autofahrt führte von der alten Inka-Hauptstadt Cusco hinunter in den Manu-Nationalpark. Zu Wasser und zu Lande staunten sie über die Pflanzen- und Tierwelt im Regenwald. Danach ging es in den prächtigen Weißen Kordilleren auf dem Santa-Cruz-Trail bis auf eine Höhe von 4760 m. Die Reise beendeten erholsame Urlaubstage in Lima. Wegen der Schulferien Ende Oktober müssen wir mit diesem Vortrag auf den 01. November ausweichen.

Lange haben wir nichts mehr von Olaf Wolters gehört. Er bringt uns eine Region nahe, die wir so noch nicht in unserer Veranstaltungsreihe hatten. Vietnam ist eines der schönsten Länder Asiens mit einer besonders vielfältigen Kultur und Natur. Das Land ist ursprünglich und kann in seiner einfachen Lebensweise nicht mit dem europäischen Lebensstil verglichen werden. In den großen Städten herrscht immer noch koloniale Atmosphäre. Das Klima im exotischen Süden ist schwül, während der Norden noch weitestgehend unberührt ist. Erleben Sie mit ihm den relativ unentdeckten Norden, wo man faszinierende Touren zu wunderschönen Inseln und landestypischen Bergvölkerdörfern unternehmen kann.

Bei Kambodscha denkt jeder wahrscheinlich gleich an den mystischen buddhistischen Tempelkomplex Angkor Wat oder man erinnert sich daran, wie dieses Land die jahrelangen Kriege überstanden hat. Wir fahren mit Olaf Wolters auf einem Boot durch das Mekong Delta und den berühmten Tonle Sap See an den bekanntesten Städten Siem Reap und Phnom Penh vorbei.

Gert Gottschalk	Trauminsel Galapagos	27.09.2011
Dr. Werner Steffens	Peru 2009 2. Teil	01.11.2011
Olaf Wolters und Marco Enders	Von Vietnam nach Kambodscha	29.11.2011

So haben wir wieder ein vielseitiges und besonders exotisches Programm. Ich bin sicher, dass es auch diesmal vielen Interessenten unterhaltsame und informative Stunden bringen wird.

*Stefan Bengs, Pestalozzistr. 20, 09322 Penig, Tel. u. Fax 03 73 81 - 52 95,  
stammtisch@dav-chemnitz.de, husbengs@freenet.de*

## Veranstaltungsprogramm 2011

Für alle Kurse gelten die **Veranstaltungsbedingungen** der Sektion Chemnitz e. V. des DAV. Diese, sowie Ausrüstungsgegenstände und Kursinhalte sind über die Geschäftsstelle abfragbar oder unter [www.dav-chemnitz.de](http://www.dav-chemnitz.de) nachlesbar.

Kursnummer	Termin	Anmeldung bis	Ort bzw. Treffpunkt Zeit	Kursbeschreibung Kursleitung	Beitrag (EUR)
<b>Position 1:</b>		<b>Klettern</b>			
370	14.09.2011	08.09.2011	Boulderlounge Chemnitz 18:00 Uhr	Klettertechnik 2 (aufbauend auf Klettertechnik 1) Dauer 3 h Vermittlung weiterer Techniken André Zwingenberger max. 8	10,00 + Eintritt Boulderlounge
375	21.09.2011	15.09.2011	Boulderlounge Chemnitz 18:00 Uhr	Klettertechnik 2 s. o. André Zwingenberger max. 8	10,00 + Eintritt Boulderlounge
380	18.06.2011	09.06.2011	Floßplatz Wolkensteiner Schweiz 09:00 Uhr	Outdoor-Bouldern Dauer 3 h, Einführung ins Outdoor-Bouldern, wichtige Verhaltensregeln beim Bouldern André Zwingenberger max. 8	15,00
385	03.09.2011	25.08.2011	Floßplatz Wolkensteiner Schweiz 09:00 Uhr	Outdoor-Bouldern Dauer 3 h, Einführung ins Outdoor-Bouldern, gemeinsames Bouldern, wichtige Verhaltensregeln beim Bouldern André Zwingenberger max. 8	15,00
<b>Position 2:</b>		<b>Gemeinschaftstouren</b>			
1030	10.09. bis 17.09.2011	02.05.2011	Tessin (Ossasco bzw. Capanna Cristallina)	Hochtourenwoche am Nufenenpass Vom Schweizer Tessin über Italien ins Wallis Ingo Röger min. 5, max. 9	70,00

## Veranstaltungsprogramm 2011

Kursnummer	Termin	Anmeldung bis	Ort bzw. Treffpunkt Zeit	Kursbeschreibung Kursleitung	Beitrag (EUR)
1040	01.10. bis 15.10.2011	30.06.2011	Abtenau am Tennengebirge	Herbst im Tennen- gebirge Selbstversorgertour im Tennengebirge Ingo Röger min. 5, max. 12	40,00
1050	18.07. bis 22.07.2011	30.05.2011	nach Absprache	Zillertal Abgeschlossene Glet- scherausbildung und Trittsicherheit sowie Ausdauer für 10-Stun- denwanderungen und Gipfelbesteigungen bis 3500 m Höhe. Weitere Informationen später. Frank Pöllnitz min. 5, max. 8	75,00
1060	30.07. bis 06.08.2011	30.05.2011	nach Absprache	Wilder Kaiser geführte Hüttentour mit Wandern und Klettersteigen im mittleren Bereich Voraussetzung Trittsicherheit, Grundkenntnisse am Klettersteig und gute Kondition Yvonne Exner max. 6	75,00
1070	21.08. bis 28.08.2011	30.06.2011	auf der Hütte	Rieserfernergruppe Bergwandern mit Gletschern Steffen Oehme min. 4, max. 8	75,00
1080	27.07. bis 31.07.2011	lt. Tourenplan	lt. Tourenplan	Durchquerung Zillertaler Alpen siehe Details Ronald Gasch	75,00
1090	14.09. bis 18.09.2011	lt. Tourenplan	lt. Tourenplan	Großvenediger lt. Tourenplan Ronald Gasch	75,00



... genau meine Welt.



# Erlebnis- und Bergreisen

## Nepal

### Tibet · Chitwan NP & Expedition 2011

- **Große Runde zum Basislager des Mt. Everest via Gokyo**  
05.10.-29.10.2011 / 20.10.-13.11.2011 Preis: 2590,- Euro inkl. Flug p.P.  
Verlängerung Lobuche East Peak (6119m) möglich.
- **Der Direkte Weg zum Basislager des Mt. Everest**  
11.10.-30.10.2011 / 25.10.-13.11.2011 Preis: 2480,- Euro inkl. Flug p.P.  
Verlängerung Island Peak (6189m) möglich.
- **Große Annapurna Umrundung mit Abstecher in Dhapmus Valley**  
05.10.-30.10.2011 / 19.10.-13.11.2011 Preis: 2560,- Euro inkl. Flug p.P.  
Verlängerung Dhapmus Peak (6012m) möglich.
- **Traumtrekking vom Phewa See zum Basislager der Annapurna**  
07.10.-23.10.2011 / 4.11.-20.11.2011 Preis: 2290,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Trekking rund um den Manaslu**  
07.10.-30.10.2011 / 14.10.-06.11.2011 Preis: 2810,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Nepal zum Kennenlernen – Annapurna Region**  
08.10.-22.10.2011 / 15.10.-29.10.2011 / 29.10.-12.11.2011 Preis: 1980,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Nepal zum Kennenlernen – Everest Region**  
07.10.-23.10.2011 / 21.10.-06.11.2011 Preis: 2350,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Nepal zum Kennenlernen – Annapurna Region + Everest Region**  
01.10.-23.10.2011 / 22.10.-13.11.2011 Preis: 2830,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Rund um den Dhaulagiri**  
15.10.-06.11.2011 Preis: 2950,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Zum Basislager des Kangchendzönga**  
12.10.-06.11.2011 Preis: 3650,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Helambu – Langtang Himal „Heilige Seen von Gosainkund“**  
11.10.-30.10.2011 / 1.11.-20.11.2011 Preis: 2295,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Inners Dolpho & Poksumdo See**  
30.08.-25.09.2011 Preis: 3650,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Erlebnissrundreise – Königsstädte, Safari und Himalayaberge**  
24.9.-08.10.2011 / 08.10.-22.10.2011 / 22.10.-05.11.2011 Preis: 2490,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Expedition Mera Peak 6461m** (Verlängerung Island Peak möglich!)  
16.10.-05.11.2011 Preis: 3140,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Tibet – Vom Kailash nach Lhasa** (Trekking und Kultur)  
17.9.-09.10.2011 Preis: 4130,- Euro inkl. Flug p.P.
- **Chitwan Nationalpark** (Safari im Dschungel mit Nashörnern, Krokodilen uvm.)  
Als Verlängerungsprogramm bei allen Touren, Preis: 4 Tage ab 370,- Euro p.P.

**Kleingruppenreisen**  
von 6 bis 14 Personen  
oder  
**Individual-Reisen**



**ADVENTURE TRAIN, Abenteuerreisen GmbH**  
Karl-Liebknecht-Str. 129, 04275 Leipzig, Deutschland  
Tel.: 0341. 39 19 622, Fax: 0341. 39 19 624  
info@adventuretrain.de, www.adventuretrain.de

**Spezialanbieter:**  
Wir sind der Spezialist für Nepal  
– mit eigener Agentur vor Ort

---

## **Sektionsveranstaltungen / Informationen - Ortsgruppen**

---

### **♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ Wer trällert gern ein Liedchen? ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪**

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder,  
böse Menschen haben keine Lieder,  
nur ein Radio und 'nen Fernsehapparat...

Wer hat Lust zum Singen? Singen ist eine gute Therapie gegen Stress und schlechte Laune, um Frust abzubauen oder seine Freude zum Ausdruck zu bringen.

Gesucht werden sangesfreudige Mitglieder, die in großen Abständen, vielleicht 4 mal im Jahr, sich treffen und alles mögliche an Liedern gemeinsam jodeln. Es soll kein Chor gegründet werden, wir wollen auch nicht auftreten, sondern es soll einfach nur gesungen werden, damit unsere Volks- und Berglieder nicht in Vergessenheit geraten. Auch lustige, englische oder neue Lieder sollen einstudiert werden. Schön wäre es natürlich, wenn uns jemand mit einer Gitarre oder anderen Instrumenten begleiten könnte.

Also, wer lieber mit mehreren als allein singen möchte, der kommt einfach mit einigen Liederbüchern

am Donnerstag, den 15.09.2011 (Vorschlag), um 19:30 Uhr  
in die Geschäftsstelle Zieschestraße 37 in Chemnitz.

**Ich freue mich auf euch.**

**Karsta Maul**

---

### **Der Wanderclub „Anton Günther“ bietet für das 2. Halbjahr 2011 an:**

**Sommerwanderung** vom 24.07. – 27.07.2011 im **Ötztal/Österreich**

Anmeldung bis 15.05.2011

TN: 5 – 15 Personen; Kosten: 70,00 € bei Anmeldung

Tagestouren

**Herbstwanderung** vom 03.09. – 10.09.2011 durch das **Lechquellengebirge/Österreich**

Treffpunkt: Klostertal; Anmeldung bis 26.06.2011

TN: 5 – 15 Personen; Kosten: 70,00 € bei Anmeldung

Die Tourenbeschreibungen liegen in der Geschäftsstelle aus.

Der **Hüttenabend** findet am Sonnabend, den 05. November 2011 in der Pension „Waldesruh“ in 09471 Bärenstein statt.

**Bankverbindung:** Volksbank Chemnitz, Konto-Nr.: 300433340, BLZ.: 87096214

**Wanderleiter** für alle Touren : **Eckhard Schiefer**, Tel.: 03 73 47 / 6 44 72

mobil: 0 16 07 / 60 64 62; Email: Eckhard.Schiefer@dav-chemnitz.de

---

## **Informationen - Ortsgruppen**

---

### **Fahrtenplan der Klettergruppe „Carl Stülpner“**

<b>Termin</b>	<b>Ziel</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>Verantwortlicher</b>	<b>Telefon</b>
02. - 05.06.2011 Himmelfahrt	Český ráj, Prachov	Zelten	Rico Müller	03 50 25 / 54 96 27
02. - 05.06.2011 Himmelfahrt	Saale Unterlauf	Fahrrad-Tour mit Zelten	Ingolf Kinzel	03 51 / 2 51 26 98 01 71 / 9 37 50 78
11. - 13.06.2011 Pfingsten	Spitzberg	JH Oberoderwitz	Kitty und Bernd Hoffmann	0 37 31 / 21 45 74 01 60 / 99 06 1006 (Kitty); 01 51 / 18 30 14 94 (Bernd)
01. - 03.10.2011 Tag der Einheit	Hütte Ostrov (Zusage steht noch aus)	Dias und Bilder mitbringen	Kitty und Bernd Hoffmann	0 37 31 / 21 45 74 01 60 / 99 06 1006 (Kitty); 01 51 / 18 30 14 94 (Bernd)
08.10.2011 Treff 09:00 Uhr Steinbüschel	Herbstwanderung „Durch die Reviere des Carl Stülpner“		Dietmar Schwope Axel Hunger	03 72 09 / 8 12 80 03 72 09 / 52 96 44
20.11.2011 Totensonntag	Hohe Liebe		Axel Hunger	03 72 09 / 52 96 44
25. - 27.11.2011 1. Advent	Zeughaus		Klaus Heinrich	0 35 21 / 73 89 35
17.12.2011 Wintersonnen- wende	Wanderung zur Kleinen Liebe		Ingolf Kinzel	03 51 / 2 51 26 98 01 71 / 9 37 50 78

---

## ***Informationen - Jugendgruppe***

---

### **Betreuer/Trainer unserer Kinder und Jugendlichen**

Bulkow, Sarah	Jugendleiterin	Tel.: 01 60 – 7 93 77 41
Flemmig, Sebastian	Jugendleiter	Tel.: 01 60 – 7 93 31 46
Elske van der Smissen	Jugendleiterin	Tel.: 01 73 – 2 82 68 70
Johannes Fischer	Übungsleiter	Tel.: 01 76 – 61 56 68 78
Hirche, Teresa	Trainer C	Tel.: 01 76 – 62 29 24 62
Tröger, Falk	Trainer C	Tel.: 03 71 – 25 23 95

---

### **Termine der Jugendgruppe 2. Halbjahr 2011:**

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
01.06. - 05.06.2011	Trainingslager Allgäu	JuBi Bad Hindelang
18.06.2011	Wettkampf Stadtsportspiele Chemnitz	Kletterhalle Onside Chemnitz
02.07.2011	Sächsische Schüler- und Jugendbouldermeisterschaft	Boulderlounge Chemnitz
16.09. - 18.09.2011	Kurs „Mobile Sicherungsmittel II“	Elbsandsteingebirge
23.09. - 25.09.2011	Klettern im Bielatal	Bielatalhütte
09.10.2011	Herbstwanderung für alle	irgendwo im schönen Erzgebirge
05.11.2011	SKuSC - Freiberg	Kletterhalle Freiberg
12.11.2011	Ausflug in die Kletterhalle	schau mer mal...
19.11. - 20.11.2011	SKuJC - Dresden	XXL Dresden
17.12.2011	Weihnachtsfeier	noch offen

# MEHR PROFI

Der Outdoorladen

- Bekleidung
- Outdoor
- Angeln
- Klettern

Es gibt kein schlechtes Wetter!  
5% Rabatt für Mitglieder des Deutschen Alpenverein e.V.

Erlebe unseren Onlineshop  
[www.mehrprofi-shop.de](http://www.mehrprofi-shop.de)



Mehrprofi GmbH  
im ERLEBNIS-ZENTRUM  
F.-O.-Schimmel-Straße 2  
09120 Chemnitz

MEHRRuf: 03 71 / 400 56 92  
MEHRFax: 03 71 / 400 56 93  
MEHRNet: [www.mehrprofi.de](http://www.mehrprofi.de)  
MEHRMail: [info@mehrprofi.de](mailto:info@mehrprofi.de)

facebook

folge uns auf facebook

---

## *Impressionen*

---



Wir hatten blauen Himmel,

### **Impressionen „Rund um den Watzmann“**

**Fotos und Text: Peter Weigel**

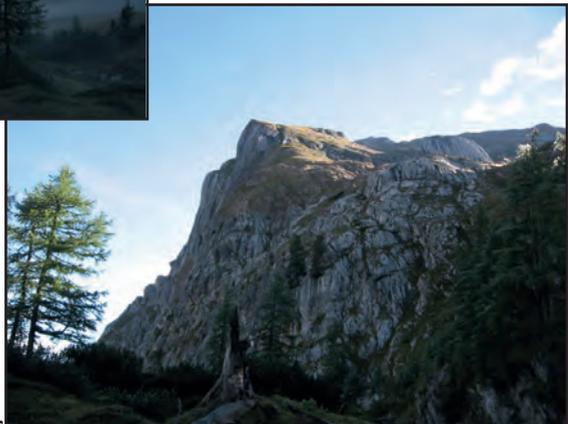
Eine Hüttentour mit Frank Thom vom 12. – 17. September 2010.  
Erlebnisreiche Tage in einer wunderbaren Bergwelt:



aber auch mieses Wetter,



malerischen Nebel,



große Gipfelträume,

# Impressionen

einen großartigen Führer und gute Kameradschaft,



keinen Balken, der uns trennte,

36 Serpentinengeraden locker zu meistern,

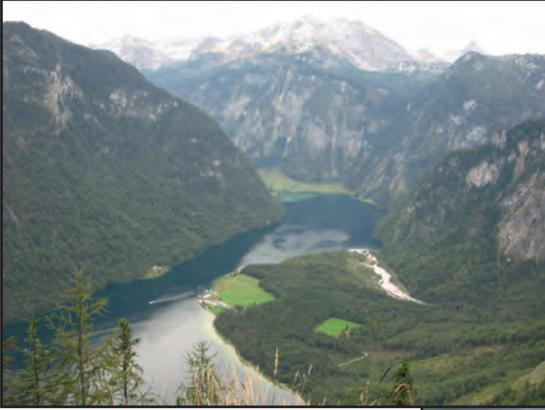


das Watzmannmassiv zu bestaunen,

---

## Impressionen

---



den Königssee von oben  
herab zu betrachten,

das Watzmannhaus  
zu erobern



und auch bei Nebel  
auf dem Watzmann-  
Hocheck die Übersicht  
zu bewahren.

Wir stiegen dankbar, heil  
und um viele Eindrücke rei-  
cher wieder ins Tal hinab.



---

## **Informationen - Jugendgruppe**

---

### **Schülercup Bautzen**

**Anton Schramm**

Am 05.03.2011 trafen wir uns um 07:00 Uhr vor der DAV Sektion.

Als dann alle da waren, fuhren wir mit dem Bus der Eltern von Lara und Kim los.

Angekommen im Schiller-Gymnasium Bautzen meldete uns Basti an. Danach machten wir eine kurze Erwärmung, und dann ging es auch endlich los!!! Bei der ersten Qualifikation musste ich als Erster starten. Dies war ein kleiner Nachteil, weil man nicht sieht wie die anderen die Route klettern. Aber ich schaffte es doch bis zum TOP.

Die zweite Quali gelang mir ebenfalls. Im Finale fiel ich kurz vor dem TOP-Griff ab, aber es reichte doch zum 1. Platz. Sören erreichte Platz 3.

Bei den zwei Mädchen verlief es auch relativ gut. Wir fuhren überglücklich nach Hause.



**Wettkämpfer und Betreuer**

**Foto: Sebastian Flemmig**

### **Abschlusswanderung 2010**

**Lisa Sickert, 12 Jahre**

Am 14.11.2010 stand Wandern auf dem Plan. Es war ein wunderschöner sonniger Herbsttag. Wir trafen uns 10:00 Uhr auf dem Pferdehof Millert in Hennersdorf. Ungefähr 65 Kinder und Erwachsene hatten Lust zum Wandern. Als wir alle vollzählig waren, ging es auch schon los. Wir liefen rund um den „Hennersdorfer Knochen“, einer kleinen Anhöhe unterhalb von der Augustusburg. Dabei hatten wir alle sehr viel Spaß.

Hungrig von dem vielen Laufen, kamen wir wieder auf dem Hof an. Da fast jeder was zu Essen mitgebracht hatte, war genug für alle da.

Als jeder satt war, wurden zwei Pferde aus ihren Boxen geholt. Sie hießen Igor und Flo und alle, die Lust hatten, durften beim Putzen der Pferde mithelfen. Beim Satteln wurde uns geholfen. Später als die Pferde fertig geputzt und gesattelt auf dem Reitplatz standen, haben wir uns in zwei Reihen aufgestellt, die eine für alle die, die auf Igor reiten wollten und die andere für diejenigen, die auf Flo reiten wollten. Jeder durfte eine paar Minuten reiten, wobei die Pferde an einer langen Leine (Longe) im Kreis gingen. Nachdem jeder einmal auf dem Pferd gesessen hatte, waren die Tiere ausgepowert und wurden wieder in ihre Boxen zurückgebracht und konnten sich von uns erholen.

So ging ein toller Tag zu Ende. Die ersten Kinder und ihre Eltern fuhren nach Hause. Das war unser letzter Ausflug (im Freien) im Jahr 2010.

---

## ***Informationen - Jugendgruppe***

---

### **Kletterwettkampfsaison 2010**

**Sebastian Flemmig**

Letztes Jahr fanden in der Sächsischen Kinder- und Schülercupserie drei Wettkämpfe statt: Bautzen, Jonsdorf und Dresden. Mit viel Schweiß an den Händen und weniger Nerven am Abend haben wir Betreuer versucht, mit Ruhe zu agieren. Aber die Kids waren weniger aufgeregter als wir...

Hier sind die stattlichen Ergebnisse aus der Gesamtwertung:

Schüler A männlich:

- 5. Platz: Sören Flemmig
- 10. Platz: Jonathan Theilig

Schüler A Weiblich:

- 12. Platz: Antonia Wintzer
- 17. Platz: Käthe Berger
- 18. Platz: Alexandra Kunze

Schüler B männlich:

- 7. Platz: Anton Schramm
- 8. Platz: Cornelius Wintzer

Schüler B weiblich:

- 9. Platz: Lisa Sickert

Zwerginnen:

- 4. Platz: Lara Berger
- 7. Platz: Annalena Beyer

Dabei muss angemerkt werden, dass es dieses Jahr keinen Streichtermin gab und nicht alle zu allen Wettkämpfen dabei waren.

**Gratulation für eure guten Plätze und danke, dass ihr unsere Sektion so gut vertreten habt!**

---

### **Magnesia in Sachsen – nein danke!**

Als wir am 10.04.2011 an der Goldkrone im Katzensteingebiet klettern waren, erlebten wir eine unschöne Überraschung. Im Talweg (VI) und in der Direkten Sonntagstour (IXa) lachten uns alle Griffe mit einem wunderschönen weißen Überzug an – Magnesia.

Nun ist die Frage, ob die dort Kletternden aus Dummheit, Unwissenheit oder Trotz dieses Mittelchen genutzt haben, ich mag die Frage mal in den Raum stellen ... „Magnesiaverbot beachten!“ steht jedenfalls im Kletterführer und trotzdem hält sich niemand dran?

---

## **Informationen - Jugendgruppe**

---

Aber das Katzensteingebiet bildet da keine Ausnahme. Seit einiger Zeit sichtet man immer mehr Kletterer, die die Felsen in Wolkenstein und in den Greifensteinen bepudern, was das Zeug hält. In allen diesen Klettergebieten ist Magnesia verboten!!

Was könnten die Ursachen für solch regelwidriges Verhalten sein?

- Durch den Kletterhallenboom lernen zwar viele Jugendliche das Klettern als neue Trendsportart kennen, aber keiner mehr, wie man sich am Fels draußen richtig benimmt. Stundenlange Topropes, Magnesia, achtlos liegengelassener Müll sind die Folge, weil die Kletterhalle einfach direkt an die Felsen projiziert wird.
- Jugendliche mit „Kopf-durch-die-Wand“-Mentalität, wobei es dort keine Altersgrenze gibt.
- Trotzreaktion. Gerade weil Magnesia verboten ist, oder weil ich der Person XYZ eins auswischen will, nehme ich das.
- Überforderung: Viele, die mit dem Klettern anfangen, wollen gleich schwer klettern. Mit den Grundlagen beschäftigen sich nur die wenigsten. Dabei sind alle Mittel recht, sich den Weg „hochzukeulen“.

Wie können wir Alpenvereinsmitglieder dem entgegenwirken?

- Seit diesem Jahr gibt es den Kurs „Von der Halle an den Fels“. Dort bekommen Hallenkletterer die Grundlagen des Felskletterns gelehrt.
- Sprecht die Kletterer an, die sich regelwidrig verhalten. Bleibt dabei immer freundlich, aber bestimmt!
- Gebt unerfahrenen Kletterern Tipps, wie sie sich verhalten sollen und seid selbst ein Vorbild.

In unserer Jugendgruppe haben wir dies so umgesetzt: in sächsischen Klettergebieten bleibt das Magnesia zu Hause und der Helm auf dem Kopf. Im Frankenjura (Kalkgestein) pudern auch wir mit ☺.

Überlegt euch also demnächst bitte, ob nur Ihr die Wand nutzt, oder nach euch noch andere klettern, die sich über weiße Griffe nicht freuen. Die Klettergebiete gehören allen, und da kann es nicht sein, dass sich ein paar Kletterer Sonderrechte herausnehmen. Wer den Weg ohne Magnesia nicht klettern kann, ist für diesen Schwierigkeitsgrad noch nicht bereit!

Ich wünsche mir, dass es wieder mehr faire, sportlich einwandfreie Begehungen hier in Sachsen gibt. Dass die Kletterer wieder alle zusammenhalten und nicht jeder versucht, sein Ding selbst zu machen und nur auf sein Wohl schaut – wir sind eine Gemeinschaft! Und dass Regeln einfach eingehalten werden, sie sind nicht ohne Grund da.

**In diesem Sinne – Berg Heil!**

**Sebastian Flemmig**  
**Jugendreferent**

---

## **Informationen - Jugendgruppe**

---

### **Unsere ersten JDAV-T-Shirts**

**Elske van der Smissen**

Lange mussten wir auf unsere ersten T-Shirts mit dem eigenen Logo warten. Ende letzten Jahres war es dann endlich so weit. Alle unsere Kinder und Betreuer sind nun als Gruppe bei verschiedenen Veranstaltungen erkennbar. Dank Robert Gropp, der unseren Entwurf in eine Vektorgrafik verwandeln konnte, tragen wir nun auf dem Rücken ein großes JDAV Logo mit einer Echse.



**Danke dem Sponsor**

**Foto: Elske van der Smissen**

Auf der Brust tragen

wir das Logo der Chemnitzer Laborleistungs GmbH (C-Labor), der Firma unter Leitung von Frau Hensel, die uns durch Sponsoring die Anfertigung von 70 T-Shirts finanziell ermöglichte.

Im Namen der Jugendgruppe bedanke ich mich hiermit recht herzlich bei allen Helfern!

---

### **Büchertipp: David Lama „HIGH – Genial unterwegs an Berg und Fels“**

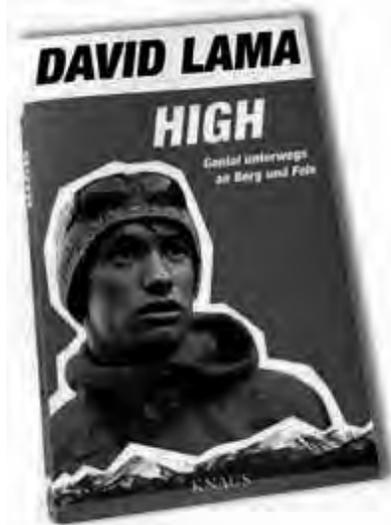
**Sebastian Flemmig**

Ich hätte das dem David nicht zugetraut. Nachdem ich aber mehrere positive Kritiken gelesen habe, hab ich mir das Buch auch gekauft und ich sage euch... es hat sich gelohnt. Noch nie hatte ich 219 Seiten so schnell durchgelesen. Im Nachhinein fand ich es zu kurz... aber David ist ja auch erst 20 Jahre. In dem Alter schaffen die meisten vielleicht 30 Seiten zu schreiben.

## Informationen - Jugendgruppe

Das gesamte Buch liest sich sehr flüssig, immer gespickt mit kurzweiligen Geschichten aus den Bergen und dem Klettern. Die reichen von Klettereien mit Souvenirklemmkeilen (natürlich mit Stürzen!) über fliegende und bissige Eichhörnchen im Yosemite bis zur Frage, ob für den Wettkampf trainiert werden soll oder man lieber draußen klettern geht.

Alles in allem ein sehr empfehlenswertes Buch, auch für Nichtkletterer und kleine Kinder.



Autor: David Lama  
224 Seiten  
Verlag: Albrecht Knaus Verlag  
(13. September 2010)  
ISBN-10: 3813503860  
ISBN-13: 978-3813503869

## Bouldern – die reinste Form des Kletterns

Jetzt auf 700qm Gesamtfläche in der Boulderlounge Chemnitz  
Altchemnitzer Str. 27, 09120 Chemnitz



Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 – 23.00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 10.00 – 23.00 Uhr  
Wochenende/Feiertag 10.00 – 23.00 Uhr

Telefon: 0371/2623296  
Email: [info@boulderlounge-chemnitz.de](mailto:info@boulderlounge-chemnitz.de)  
Internet: [www.boulderlounge-chemnitz.de](http://www.boulderlounge-chemnitz.de)

Sie möchten einen spannenden Kindergeburtstag oder eine private Feier ausrichten?  
Sie benötigen einen Geschenkgutschein?  
Ihr Kind möchte ins Klettern einsteigen oder sich gezielt weiterentwickeln aber es fehlt an einer geeigneten Trainingsgruppe?

Für all das und noch viel mehr bieten wir Ihnen eine Lösung.  
Sprechen Sie uns an!

weil klettern fetzt...

---

## Die Redaktion stellt vor

---

### Die Redaktion fragt unsere neuen Vorstandsmitglieder

*Kerstin van der Smissen und Sebastian Flemmig*

Redaktion: Wo bist Du zu Hause und was machst Du beruflich?	
<i>Kerstin: Als gebürtige Vogtländerin habe ich jetzt in Chemnitz Asyl gefunden. Vormittags habe ich recht und nachmittags frei, ich bin Lehrerin.</i>	<i>Sebastian: Ich wohne in Gornau und studiere zurzeit Maschinenbau in Chemnitz.</i>
Redaktion: Seit wann bedeuten Dir die Berge etwas?	
<i>Kerstin: Wir waren nach ständigen Ferien am Wasser 1994 einmal in den Alpen und seitdem fast nur noch an Wasser in Form von Bergbächen.</i>	<i>Sebastian: Eigentlich schon immer. Zuhause gehen wir immer viel wandern, vor 5 Jahren haben wir dann die Klettersteige für uns entdeckt. Seitdem sind wir fast jedes Wochenende irgendwo draußen unterwegs. In den Bergen kann ich meine Akkus für die Woche wieder aufladen.</i>
Redaktion: Wann bist Du zur Sektion Chemnitz des DAV gekommen?	
<i>Kerstin: Oje, wann war das? Ich glaube, den ersten Ausweis hatte ich 2003. Werner Klotz weiß es bestimmt ganz genau.</i>	<i>Sebastian: Das war vor vier Jahren. Damals ging mein kleiner Bruder zu einer Klettergruppe und ich wollte da auch mit hin. So nahm das Elend seinen Lauf ...</i>
Redaktion: Welche Aktivitäten in den Bergen sind Dir am wichtigsten?	
<i>Kerstin: Sehenden Auges auf Berge wandern, die Füße ins Wasser halten und tief Luft holen.</i>	<i>Sebastian: Ich gehe viel klettern und wandern, mache aber auch sonst alles, was man ausprobieren kann.</i>
Redaktion: Für welchen Berg/Gebirge schwärmst Du?	
<i>Kerstin: Da kann ich mich wirklich nicht entscheiden, von den Alpen bis ins Zittauer Gebirge.</i>	<i>Sebastian: Ganz klar: Elbsandsteingebirge.</i>
Redaktion: Gibt es bei Dir noch andere Hobbys außer Berge?	

## Die Redaktion stellt vor

<p><i>Kerstin:</i> Lesen, Saxophon spielen, stricken, Stoff zerschneiden und wieder zusammen nähen, kochen, ....</p>	<p><i>Sebastian:</i> Ich mache viel Musik, spiele Akkordeon und singe gern. Außerdem mach ich alles, was mit Sport zu tun hat.</p>
<p>Redaktion: Welchen Traum würdest Du dir gern in den Bergen erfüllen?</p>	
<p><i>Kerstin:</i> Ohne Höhenangst auf den Watzmann.</p>	<p><i>Sebastian:</i> Wenn ich mal groß bin, dann würde ich gerne um den Kailash wandern.</p>
<p>Redaktion: Welche Pläne hast Du in deinem Ehrenamt?</p>	
<p><i>Kerstin:</i> Ohne Rechtschreibfehler schreiben? Das auch, aber ich möchte für die Mitglieder Ansprechpartner sein, die Aktivitäten des Vereins unterstützen und den Schriftkram auf die elektronische Schiene bringen, um Papier zu sparen.</p>	<p><i>Sebastian:</i> Ich möchte, dass die Kinder und Jugendlichen später draußen überall sicher klettern gehen können und dabei ein bisschen die sächsische Ethik vertreten. Und dass sie mitbekommen, dass Klettern nicht die einzige Sportart ist, die man in der Natur machen kann, und dass es viele kleine und größere Abenteuer zu finden und erleben gibt.</p>
<p>Redaktion: Welche Stärken an Dir sind dir wert und teuer?</p>	
<p><i>Kerstin:</i> Mit Ruhe und Ausgeglichenheit Problemfälle des Alltags lösen.</p>	<p><i>Sebastian:</i> Ich bin sehr ehrlich und direkt und habe immer gute Laune.</p>
<p>Redaktion: Was missfällt Dir an dir selbst und was kannst Du nicht ausstehen?</p>	
<p><i>Kerstin:</i> Die Aufschieberitis bis zur letzten Minute, ich habe auch furchtbar gerne recht. Heuchelei mag ich gar nicht.</p>	<p><i>Sebastian:</i> Ich bin manchmal etwas vergesslich. Daher ist es gut, wenn man mir immer 'ne Mail schreibt, da kann ich nachschauen ... Ich mag es nicht, wenn sich Leute über etwas aufregen, wovon sie keine Ahnung haben und nur nachquatschen. Und dass immer weniger Personen wissen, was Benehmen ist.</p>

Natürlich ist das persönliche Kennenlernen unserer neuen Vorstandsmitglieder verbunden mit einem Besuch in der Geschäftsstelle am allerbesten und deshalb haben wir auf ein Foto verzichtet.

**Wir wünschen Euch für die neuen Aufgaben recht viel Freude.**

### **Ingo Röger - der „Neue“ für Öffentlichkeitsarbeit**

Im April war ich gemeinsam mit Frank Tröger wandern. Dabei war auch die Arbeit des Vorstandes Gesprächsthema und Frank versuchte mich zur Mitarbeit zu motivieren. Da ich in letzter Zeit Kontakte zu einigen Zeitungen geknüpft hatte, sagte ich, dass ich mir vorstellen könnte, eines Tages im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mitzuwirken. Dabei wusste ich nicht, dass es derzeit keinen Verantwortlichen dafür gab. Und so kam es, dass aus „eines Tages“ im Handumdrehen „sofort“ wurde!

Somit bin ich nun für die Öffentlichkeitsarbeit in der Sektion zuständig und möchte mich kurz vorstellen:

Ich bin 39 Jahre alt und seit 1998 im DAV Chemnitz Mitglied. Ich bin FÜL Bergsteigen und biete neben Ausbildungskursen jährlich Tourenwochen in den Alpen an.

Egal, ob Skitour, Mittel- und Hochgebirgsklettern oder einfach eine schöne Wanderung, ich fühle mich bei vielen Spielarten des Bergsports wohl. In der Vergangenheit bereiste ich mehrfach die Anden und den Himalaya.

Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, Gremien und Redaktionen unserer Sektion.

Damit ich etwas ausrichten kann, bin ich aber auf jeden Fall auf Eure Unterstützung angewiesen! Ihr erreicht mich über die Sektion.

Deshalb möchte ich Euch bitten, mich rechtzeitig über Veranstaltungen unserer Sektion zu informieren, die auch Nicht-Mitgliedern offen stehen und somit von öffentlichem Interesse sind. Dann werde ich versuchen, entsprechende Veranstaltungshinweise in der Tagespresse und in monatlich erscheinenden Stadtmagazinen zu platzieren. Genauso interessant ist im Anschluss die Berichterstattung in der Presse.

Daneben gibt es viele andere Themen, die außerhalb der Sektion von Interesse sind. Besonders wenn es um Themen wie Umwelt oder Jugendarbeit geht. Aber auch Hakenklau an Kletterfelsen, Klettergebieterschließungen und -sperrungen oder neue Klettersteige in unseren heimischen Mittelgebirgen sind eine Meldung wert. Auch hier bitte ich



**Ingo auf dem Klettersteig „Via Ferrate GAMMA“ am Pizzo D’Erna hoch über dem See**

**Foto: Sebastian Bogatin**

Euch frühzeitig um Informationen!

Oft sind es auch einzelne Sektionsmitglieder, die mit ungewöhnlichen Aktionen und Leistungen auf sich aufmerksam machen und Besonderes leisten. So gibt es Chemnitzer, die in den Alpen ehrenamtlich bei der Bergwaldaufforstung mithelfen. Ein anderes Beispiel sind blinde Chemnitzer Bergsteiger unterwegs auf Klettertour in den Alpen. Gebt mir bitte Bescheid, wenn ihr von solchen Aktivitäten unter unseren Mitgliedern erfahrt. Oft sind Zeitungen dankbar über solche Themen und berichten gern. Das ist immer auch gute Werbung für die Sektion. Und vielleicht gelingt es uns wieder einmal, Aktivitäten unserer Sektion im bundesweit erscheinenden DAV Panorama zu präsentieren.

**Ingo Röger**

---

### **Von der Planung bis zur Durchführung einer Wochentour im Hochgebirge** **Matthias Großer/Red.**

Eine wesentliche Voraussetzung zur sicheren und erlebnisreichen Durchführung einer mehrtägigen Hochgebirgswanderung ist eine sorgfältige Planung der Tour. Hierdurch lassen sich im Vorfeld unangenehme Situationen und Gefahrenquellen erkennen bzw. ausschließen.

Folgende Erfahrungen möchte ich weitergeben:

#### **Auswahl des Tourengebietes:**

Informationen über das Gebiet einholen, wie z.B. Tourenvorschläge in Zeitschriften, AV-Führer, Kartenmaterial, Internet, Fremdenverkehrsämter, Parkmöglichkeiten, Busverbindungen, Hüttenwirte, Alpine Auskunft usw.

#### **Weitere Informationen:**

Schneeverhältnisse, Tageslänge, Hüttenöffnungszeiten (wichtig für die Vorbestellung der Schlafplätze), Wegezustand, Lage der Hütte zu den Touren, Gehzeit, Höhenmeter im Auf- und Abstieg sowie Alternativrouten bei Schlechtwetter.

**Bei mehrtägigen Touren** von Hütte zu Hütte ist weiterhin zu beachten:

Zu Beginn der Tour mit kurzen Tagesetappen beginnen und ausreichend Ruhephasen einplanen. Werden Wanderungen in Höhen über ca. 2200 m (Daueraufenthalt) geplant, ist die Phase der Anpassung des Organismus an die Höhe zu berücksichtigen.

Am Ende der Tour eine relative kurze Etappe zum Zielort planen. Durch das Parken am Zielort ist eine entspannte Rückfahrt möglich.

---

## ***Sektionsmitglieder berichten***

---

### **Wie erfolgt die Planung konkret?**

Dies möchte ich am Beispiel der Tour auf dem Stubaier Höhenweg 2010 erläutern:

Auswahl des Tourenzieles im September 2009. Einholung von Informationen zu Einstiegspunkt, Gehzeiten sowie Höhenmetern im Auf- und Abstieg. Erstellung einer Tourenbeschreibung mit Tagesetappen, Gehzeiten und Höhenmetern. Erste Kontaktaufnahme mit Hütten, Reservierungen für das Folgejahr bereits häufig möglich. Februar/März: Abschluss der Reservierung der Hütten.

Im Frühjahr 2010: Anfrage im Fremdenverkehrsamt zu Parkmöglichkeiten am Zielort und Busverbindungen zum Ausgangsort. Materialbestellung (Hilfsseil, Bandschlingen, Karabiner, Gurt, Pickel usw.).

Ca. Mai/Juni: Tourenvorbesprechung in der Geschäftsstelle.

Ca. eine Woche vor Tourenbeginn: Informationen über Wegebeschaffenheit, Vereisung, Altschnee usw. einholen.

Eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit und Erfahrung ist erforderlich, wobei dies jeder Teilnehmer mit Hilfe der DAV-BergwanderCard (in der Geschäftsstelle erhältlich) durchführen sollte.



**Auf dem Stubaier Höhenweg 2010  
Auf der Mairspitze, 2781 m**

**Foto: Matthias Großer**

Eine Abstimmung der Tour auf die Kondition der Teilnehmer ist vorzunehmen. Die Schwierigkeiten und die Länge der Tour sind mit der Leistungsfähigkeit, der Erfahrung und dem Können der Teilnehmer zu überprüfen und gegebenenfalls zu ändern. Der Führer einer Wandergruppe im Gebirge übernimmt eine große Verantwortung für die Sicherheit und das Wohl der Teilnehmer, die sich ihm anvertrauen.

---

## ***Sektionsmitglieder berichten***

---

Der Verlauf, Erfolg und der Erlebniswert einer Tour hängt auch von jedem Teilnehmer ab. Rücksicht und Disziplin innerhalb der Gruppe gegenüber schwächeren und ängstlichen Teilnehmern ist neben der Planung ein Grundstein für gemeinsame unvergessliche und erlebnisreiche Tage im Gebirge.



**Auf dem Stubaier Höhenweg 2010 - Aufbruch an der Starkenberger Hütte**

**Foto: Matthias Großer**

---

### **„Frauentour“ durch das Karwendel August 2010 Dorit Brodhun, Helga Kraska**

Die Redaktionsarbeit für das Jubiläumsheft brachte es mit sich, dass ich meine Unterlagen der ersten geführten Wanderung von Gottfried Eißner im Karwendel sichtete und zugleich wurde bei mir die Lust zur Wiederholung geweckt. Aber ohne Wanderleiter, denn auf unsere Trittfestigkeit und Ausdauer vertrauend, wollten wir die Tour zu zweit in der Nördlinger Hütte beginnen. Den geplanten Start Ende Juni mussten wir wegen enormen Schneefalls verschieben, und so starteten wir am 20. August. Das Auto wurde in Mösern geparkt, die Hilfe der Bergbahnen bis zum Härmelekopf, 2048 m, in Anspruch genommen und dann war unsere erste Etappe recht kurz bis zur Nördlinger Hütte, 2239 m. Am zweiten Tag haben wir die umliegenden Gipfel Reither Spitze, 2373 m, und Seefeldler Spitze, 2221 m, bestiegen, dabei hatten wir eine wunderschöne Rundschau zur Mieminger Kette, dem Wettersteingebirge und in weiter Ferne bis zu den Zillertaler Alpen.

Am Abend waren die Lichter von Seefeld besonders schön zusehen. Dann sollte es richtig los gehen. Die Sonne lachte, die Rucksäcke waren geschultert und der Freiunger Höhenweg zum Solsteinhaus, 1805 m, lag vor uns. An exponierten Stellen war er gesichert

---

## ***Sektionsmitglieder berichten***

---

und wir meisterten diese Anforderungen recht gut, doch vom Erblicken des Solsteinhauses (mit Wanderzeitangabe) mussten wir uns auf der noch kommenden langen Wegstrecke gegenseitig Mut

zu sprechen, denn diese angegebenen Zeiten waren für uns utopisch. Aber davon berichteten auch andere Wanderer beim Weißbier am Abend. Eine wunderschön sanierte Hütte hieß uns willkommen und die Übernachtungsplätze waren prima. Unser nächstes Ziel war die Pfeishütte, 1950 m, die wir



**Abmarsch beim Solsteinhaus bei herrlichem Sonnenschein**

**Foto: Privat**

durch das Große Kristental, über die Möslalm mit der begehrten Buttermilch, auf einem wunderschönen Steig erreichten. So konnten wir die befestigte Straße links liegen lassen. Und wieder empfing uns eine sanierte Hütte, aber diesmal war der florale Schmuck in allen Räumen etwas Besonderes. Natürlich haben wir auch dazu den Grund erfragt - die Eltern der Hüttenhilfe sind Eigentümer eines Blumengeschäftes und schmückten die Hütte!

Leider regnete es am nächsten Morgen. Unser Ziel, die Bettelwurfhütte, wollten wir aber trotzdem erreichen, obwohl andere Wanderer wegen des Regens zum Tal abstiegen und uns bange machten. So hieß es, Regensachen hervorholen und danach stiefelten wir los. Gut, dass wir das dichte Wolkenmeer noch nicht erahnten, das uns dann beim Abstieg durch die Stempeljochreise, die nur teilweise versichert war, die größte Konzentration abforderte, um den Weg nicht zu verfehlen. Auf dem „Wilde Bandesteig“ grüßten die ersten Sonnenstrahlen und das erste Himmelsblau hinauf zum Lafatscher Joch. An dieser Stelle waren wir über unseren schwierigen aber gut gemeisterten Durchstieg der Wolkenwand recht froh, und der zweite Abschnitt unserer Tagestour konnte beginnen. Und auch diesmal, Bettelwurfhütte sehen und ankommen ist nicht das Gleiche! Die Blicke ins Tal, Innsbruck, Inn und gleichzeitig die schneebedeckten Gipfel am Horizont sind der Lohn unserer Etappe am vierten Tag.

---

## ***Sektionsmitglieder berichten***

---

Ziel des kommenden Tages war das Hallerangerhaus. Es wurde auf dem herrlichen Panoramaweg eine Genusstour, Sonne, viele Gämsen und die verschiedensten Bergblumen trugen wahrlich zu unserem Wohlbefinden bei. Nachdem wir im Hallerangerhaus unsere Übernachtung bestellt hatten und keineswegs müde waren, begann unsere Umgebungstour. Vieles erinnerte mich an die Tour mit



**Am Lafatscherjoch**

**Foto: Dorit Brodhun**

Gottfried Eißner. Es

wurde bis jetzt wenig über die Hüttenverpflegung berichtet, aber hier müssen wir von einer durchaus reichlichen schmackhaften und nicht teuren Verpflegung berichten und hier war sogar das warme Wasser im Übernachtungspreis enthalten!

Mit einem recht langen Abstieg vom Hallerangerhaus, 1768 m, durch das Hinterautal, vorbei am Isarquellgebiet und dann stets entlang der Isar bis nach Scharnitz endete unsere Bergtour.

Unser Fazit: Auch wenn uns einige Wanderer zweifelnd anschauten, ob wir die Wegstrecken bewältigen könnten, fuhren wir glücklich, alles geschafft zu haben, nach Hause. Wir hatten immer Zeit zu schauen, hetzten niemand hinterher, freuten uns über viele nette Gespräche auf dem Weg oder in der Hütte und wünschen uns, dass wir uns auch in diesem Jahr wieder auf den Weg machen können.

---

## **Endlich mal die Alpen sehen**

**Josef Bernard**

Es war die Zeit als Deutschland nach dem Krieg noch in vier Besatzungszonen eingeteilt war. Die Alpen lagen in der amerikanischen Zone. Ich war nach vierjähriger russischer Gefangenschaft bei meinen Eltern, die 1946 aus dem Altvatergebirge ausgewiesen worden waren und in der russischen Zone eine neue Heimat fanden, angekommen.

---

## *Sektionsmitglieder berichten*

---

Schon in der Schulzeit hatte ich mich mit der alpinen Literatur beschäftigt, und so kannte ich viele Namen bekannter Gipfel, zu denen es mich hinzog. Jetzt lagen die Zonengrenzen dazwischen. Deshalb war es nicht so einfach, in die Alpen zu kommen. Von Verwandten hatte ich erfahren, wenn man eine amtliche bescheinigte Einladung von einem Westverwandten vorweisen könne, dürfte man einen Antrag auf Besuch stellen. Da meine Mutter aus einer achtköpfigen Familie stammte und alle ihre Geschwister damals bei der Aussiedlung in verschiedenen Westzonen gelandet waren, ging nun bei mir ein reger Briefwechsel los. Nach kurzer Zeit erhielt ich von ihrem jüngsten Bruder die erste Einladung. Gleichzeitig erfuhr ich, dass man bei der Meldung im dortigen Gemeindeamt 10 DM als Begrüßungsgeld erhalten würde. Da kam mir eine Idee. Kurz entschlossen stellte ich einen Antrag auf Besuch bei den Verwandten, und tatsächlich, er wurde genehmigt! Damals war ich jung verheiratet und konnte mir eine Fahrt mit dem Interzonenzug nicht leisten. So war der einzige Ausweg nur das Fahrrad. Ein Onkel lebte in Saal an der Saale, der zweite als Lehrer in Windischbergedorf bei Cham. Der dritte war bei der Stadt München angestellt. Schaffte ich es in drei Tagen mit dem Fahrrad bis München, dann wäre die finanzielle Seite geklärt. Nach kurzer Zeit hatte ich drei Einladungen. Jetzt wurden Landkarten hinzugezogen, Kilometer zwischen den einzelnen Städten errechnet – ich musste es schaffen! Meinen Verwandten teilte ich das genaue Datum und die Uhrzeit meiner Ankunft mit. Das alte Fahrrad meines Vaters wurde überholt und die Stütze am Gepäckträger extra verstärkt, denn Verpflegung für die ganze Zeit sollte ja auch mit.

Der Grenzübergang an der Zonengrenze bei Töpen/Juchhö in der Nähe von Plauen war vorgeschrieben, und dort fand ich mich schon im Morgengrauen ein. Jetzt ging das „Filzen“ los. Selbst beim Fahrrad wurden am Lenker die Griffe abgedreht und mit einem langen Draht wurde darin herumgestochert. Man hat es überlebt. Es war schon später Nachmittag als ich in Saal an der Saale auftauchte und mit meinem Onkel Walter des Gemeindeamt aufsuchte. Es klappte alles, ich war registriert. Die Freude, meinen Onkel wieder zu sehen war groß, denn wir hatten beide einiges überstanden und uns zehn Jahre nicht gesehen. Noch im Morgengrauen ging es in Richtung Windischbergedorf, wo mich mein Onkel Josef erwartete. Es gab wieder vieles über die letzten Jahre und über das „Aussiedeln“ zu erzählen. Ausgeruht, gut geschlafen und frisch gestärkt ging es am anderen Morgen wieder los. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. So war es auch, denn an diesem Tag war ich vom Pech verfolgt. Der Rucksack auf dem Gepäckträger war verrutscht und ein Tragriemen in die Speichen geraten. Am späten Abend kam ich erst in München an. Am nächsten Morgen, bei der Anmeldung im Stadtbezirk, musste ich den Beamten meine Verspätung erst erklären, denn die drei Tage waren verstrichen und ich wollte ja auch gerne das Begrüßungsgeld haben. Man war gnädig und ich freute mich.

Beruhigend ging es am anderen Morgen in Richtung Garmisch, wo ich dann bei einem Bauern in Grainau Unterkunft fand und für die nächsten Tage mein Fahrrad einstellen konnte. Mein nächstes Ziel, der Aufstieg durch die Höllentalklamm, dann hoch zur Zugspitze, lag schon lange fest. Zeitig früh begann ich mit dem Aufstieg. Erst über eine Alm, dann folgte der bewaldete Anstieg. In Gedanken versunken, trabte ich die Serpentina bis zu

---

## *Sektionsmitglieder berichten*

---

einer kleinen Hütte, vor der ein kräftiger bärtiger Mann stand, hoch. „Wo wollns denn hie?“ sprach er. Ich sagte ihm meinen Wunsch. „Dös mocht zwa Markln!“ Verdutz sah ich ihn an, denn mit so was hatte ich nicht gerechnet. Aus meiner Hosentasche holte ich zwei Ostmark heraus und gab sie ihm. Eigenartig sah er auf das Geld. „Was soll denn dös?“ „Anders habe ich nicht.“ „Do wird aus der Sochen nix.“ So fragte ich nach einem anderen Weg, der nichts kostet. „Jo, do gehns wieder obi unten im Wald ummi“, dabei zeigte er mit der rechten Hand etwas seitlich, „dann gehns aufi zum Kreuzeck“. Was sollte ich machen, die schwer erstrampelten Westmark wollte ich nicht ausgeben. So standen wir zwei uns gegenüber. Das ich ihn nicht gerade freundlich ansah, hatte er gemerkt. Schweren Herzens drehte ich mich um und begann mit dem Abstieg. Es mögen wohl an die 50 Schritte gewesen sein, so hörte ich laut von oben: „Heh, du komm aufi!“. Als ich bei ihm stand, zeigte er mit der Hand zur Klamm und sagte nur: „Geh zuah.“ Überall wird über die Sachsen wegen ihrer Aussprache gelästert, dachte ich mir. Höflich bedankte ich mich und versuchte, so schnell wie möglich von ihm weg zu kommen.

Der Weg durch die Klamm ist schon einmalig, so was hatte ich noch nie gesehen. An einigen Stellen lagen um diese Zeit noch Schneereste hinter großen Felsbrocken. Oben am Ende der Klamm wird das Tal etwas breiter und links erscheinen die Alpspitze und der Jubiläumsgrat, der zur Zugspitze führt. Nach kurzer Zeit hörte ich Hundegebell, da stand auch schon die Hütte. Beim Näherkommen sah ich einen jungen Kerl beim Holz hacken. Im Gespräch erfuhr ich von ihm, er wäre aus Zwickau und bei seiner Tante, die in der Küche arbeitete, auf Besuch. Beim Holz stapeln half ich ihm und so war abends ein Rest aus der Küche und ein überdachter Schlafplatz sicher.

Der Aufstieg von der Hütte zur Zugspitze zieht sich erst über Rasenhänge bis zu einer Steilstufe. Hat man diese hinter sich, steht man auf einem großen Schneefeld, dem Hölltal Ferner. An diesem Tag hatte ich Glück, denn bis zur Randkluft, die den Einstieg in die Felsen bildet, war alles eisfrei. Am Beginn der Eisenstifte findet man an der Felswand eine Bronzetafel, wo darauf hingewiesen wird, daß bei zunehmender Höhe Wetter und Schwierigkeit sich schnell verändern können. An den Eisenstiften hoch zu turnen machte auch mit Rucksack Spaß, und ich war bald oben vor dem Münchner Haus. Nun stand ich da oben, es war mein erster und gleichzeitig höchster Alpengipfel Deutschlands. Meinen sehnlichsten Wunsch, endlich mal die Alpen zu sehen, hatte ich mir erfüllt. Der Rundblick an diesem Tag war grandios, wolkenloser, blauer Himmel, und eine herrliche Fernsicht. Damit hatte sich manche Entbehrung in letzter Zeit gelohnt.

Beim Abstieg am Grat ging es vorbei am österreichischen Grenzposten übern Schneeferner in Richtung Knorr Hütte. Eigentlich wollte ich dort übernachten, aber als ich die Preise hörte, trottete ich weiter bis in die ersten Latschen. Bald hatte ich einen schönen Platz gefunden und ich kroch in meinen „Eigenbau Schlafsack“. Meine Frau hatte mir aus zwei alten Bademänteln so was ähnliches genäht. Vor Kälte konnte ich nicht einschlafen.

Nächsten Morgen ging es talwärts. Denn ich hatte mir noch ein Ziel gesteckt. Es war die Oberreintal Hütte. In Serpentina ging es aus dem Tal hoch bis zur Waldgrenze. Man folgt den Wegspuren durch ein großes Geröllfeld, plötzlich stutzt man und steht vor einem

---

## ***Sektionsmitglieder berichten***

---

großen Gartentor mitten im Geröllfeld. Lustige, einfallsreiche Bergsteiger hatten sich hier einen Spaß erlaubt. Weiter oben, kurz vor der Hütte, schmunzelt man nochmals, wenn man an der alten wettergezeichneten Eichenbank vorbei kommt. Noch gut leserlich kann man den eingeschnitzten Spruch: „Ei da lekts mi am Arsch“ an der Rückenlehne entziffern. Damals wusste ich nicht, dass mich ein Jahr später der Weg wieder hierher führen würde.

Wir waren damals sieben Chemnitzer Bergsteiger, die nach dem Krieg hier auftauchten und einige schwere Wege machten.

Am späten Nachmittag führte mein Weg hoch zum Schachen, König Ludwig hatte sich öfter hier auf seinem Jagdschloss sehen lassen. Unter einem vorstehenden Dach des Gebäudes fand ich einen guten Schlafplatz. Es war ein schöner Morgen, als es hinunter zur Partnachklamm ging. Einen Vergleich mit der Höllentalklamm sollte man unterlassen, denn beide haben ihre Eigenheiten. Eine Nacht schlief ich noch bei dem Bauern in Grainau, dann ging es nach München. Hier überraschte mich mein Onkel mit einer großen Freude. Er hatte für mich eine Eintrittskarte zu einem Vortrag des Alpenvereins besorgt. Die deutsche Nanga Parbat Expedition war heimgekehrt und nach dem Dia-Vortrag wurden einige Teilnehmer, unter anderem auch Herligkoffer und Buhl, der über seine Erstbesteigung des Nanga Parbat berichtete, vorgestellt.

Die Rückreise ging über Donauwörth. Es lag nicht an der Wegstrecke, aber meine Großmutter wollte ich auch noch besuchen. Im Alter von 72 Jahren war sie aus ihrer Heimat vertrieben worden. Sie lebte dann bis zum Alter von 102 Jahren in der Nähe von Donauwörth, und hatte mir vieles zu erzählen.

Nun stand ich vor meiner längsten Wegstrecke, die 243 km nach Nürnberg, die ich mit einem schweren Rucksack und mit meinem Fahrrad ohne Kettenschaltung bewältigen musste. Die letzte Etappe bis Chemnitz verlief auch ohne Zwischenfall. Von Plauen ab ging es auf die Autobahn. Das war ja damals mit dem Fahrrad noch erlaubt. Lange hatte ich auf den Tag warten müssen, bis sich mein Wunsch, endlich mal die Alpen zu sehen, erfüllte.

---

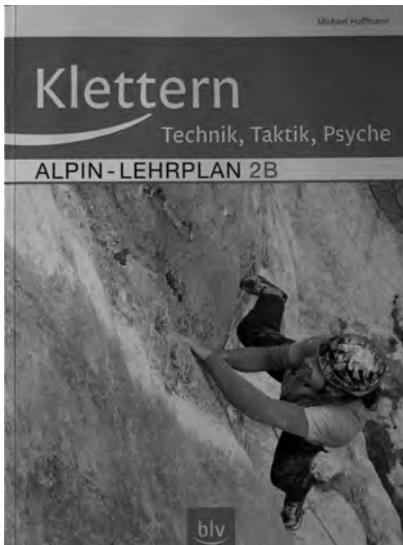
### **Alle-Gipfel-Besteiger der Sächsischen Schweiz**

**Autor: Klaus Lemnitzer** (Dresden /SBB//Chemnitz/AG Geschichte)

Bis zum 15.12.2010 haben 252 Bergsteiger dieses Ziel erreicht.

Darunter befinden sich Kletterer aus der Region Chemnitz:

Nr.	64	Ulrich Meyer	15.06.1986
Nr.	94	Matthias Meyer	31.07.1988
Nr.	113	Frank Schwarzer	14.05.1989
Nr.	118	Walter Keiderling (†)	20.08.1989
Nr.	164	Michael Meyer	16.09.1997



Michael Hoffmann

### **Klettern** **Technik, Taktik, Psyche**

BLV Buchverlag GmbH & Co. KG

80797 München

1. Auflage 2010

ISBN: 978-3- 8354-0535-6

Herausgeber:

Deutscher Alpenverein (DAV) und Verband

Deutscher Berg- und Skiführer (VDBS) in

Zusammenarbeit mit dem Alpenverein

Südtirol (AVS)

#### ALPIN – LEHRPLAN 2B

Die Alpin-Lehrpläne wenden sich nicht nur an den Ausbilder, sondern vor allem an den Bergsteiger, Kletterer, Bergwanderer und Skifahrer selbst. Sie sind nach den neuesten didaktischen Erkenntnissen erarbeitet und besonders praxisorientiert aufgebaut. In animativer Aufmachung vermitteln sie – neben den speziellen Grundlagen der jeweiligen Bergsportdisziplin – die Vielseitigkeit und den Erlebniswert des heutigen Alpinismus.

#### AUS DEM INHALT:

- Besser klettern: Lernen und lehren, Training, Phasen und Positionen, Biomechanik, Treten, Greifen
- Koordination: Gleichgewicht, Körperspannung, Dynamik, Präzision
- Klettertechniken: Frontale Techniken, Eingedrehte Techniken, Sonstige Techniken
- Taktik: Aufwärmen und Abwärmen, Stilformen, Wettkämpfe, Rotpunkt, Flash, Onsight, Bouldern, Speed, Mehrseillängenrouten
- Psyche: Stress, Selbstregulation, Zielformulierung, Konzentration, Positive Energie, Sturzangst
- Kondition: Kraft, Sportartspezifisches Krafttraining, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Ausdauer
- Ökologie: von Anreise bis Übernachtung

# 100 Jahre Sächsischer Bergsteigerbund

Rückschau und Ausblick



Diese Festschrift zur 100. Wiederkehr der Gründung des Sächsischen Bergsteigerbundes ist der Versuch, in neun Kapiteln und insgesamt 96 Beiträgen die Geschichte des SBB nachzuzeichnen und mit Erlebnisschilderungen, Porträts und Berichten von Bergtouren die jeweilige Zeit lebendig werden zu lassen. Die Texte und über 500 Bilder zeugen von den Anfängen des Bergsteigerbundes und widerspiegeln den Klettersport und die Bundesarbeit bis in unsere Zeit. Ein Muss für jeden traditionsbewussten und interessierten Kletterer. Absolut empfehlenswert. Ausleihbar in unserer Bibliothek!

### VERLAGSINFORMATION

Eduard und Sigrid Soeffker

## ERLEBNISWANDERN MIT KINDERN MÜNCHNER BERGE

30 Touren zwischen Füßen und dem Inntal

ROTHER WANDERBUCH

2. Auflage 2011

160 Seiten mit 108 Farbfotos, 29 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000 und 1:50.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 29 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3053-9

Preis € 14,90 [D] € 15,40 [A] SFR 23,50 (UVP)



Wandern mit Kindern ist Leben und Abenteuer, ist Freude an der Bewegung, Action, Spannung und Ausgelassenheit. Die Touren müssen jedoch kindgerecht und abwechslungsreich sein und immer etwas Besonderes bieten – genau wie die Vorschläge in diesem Wanderbuch.

»Was gibt's da alles?«, fragen die Kinder neugierig. Wurzelwege, Badegumpen, Ziegen und ein großer Spielplatz auf der Alm, Wasserfälle, Sommerrodelbahnen und Trampoline, spannende Klammwege und Kraxeltouren, Barfußlaufen über Wiesen, Kaiserschmarrn auf der Hütt'n, Waldseilgärten, Bergseen, Eis in der Wirtschaft und einen echten Traktor zum Draufklettern, Burgruinen, Kletterbäume, Hängebauschweine und Kaninchen, Bachtrekking, Gleitschirmflieger und einen Fußballplatz auf der Alm.  
»Da wollen wir hin!«, juchzen die Kinder und freuen sich schon auf die kleinen und großen Abenteuer. Genauso wie Eltern und Großeltern, denn die gemeinsamen Erlebnisse in der Natur verbinden Spaß und sportliche Betätigung und bringen ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl in die Familie.

Eduard und Sigrid Soeffker stellen in diesem Rother Wanderbuch 30 erlebnisreiche, von Kindern getestete Wanderungen für die ganze Familie vor. Als Entscheidungshilfen für die Tourenausswahl bietet das Buch Altersempfehlungen (ab 4, 6, 8, 10 Jahren), Angaben zum Schwierigkeitsgrad und zur Gehzeit sowie die »Highlights« für Kinder zu jeder Tour. Detaillierte Wegbeschreibungen mit Fotos, Höhenprofile und Karten im Maßstab 1:25.000 und 1:50.000 machen das Wandern einfach. Und dann ist da noch das kleine Murmeltier »Rothi«, das sich speziell an die Kinder wendet und ihnen Naturphänomene, technische Details und Besonderheiten der Wanderungen erklärt.

## Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren

Kategorien		Beitrag	Aufnahmegebür
A-Mitglieder	Mitglieder ab vollendetem (vollend.) 25. Lebensjahr (Lj.)	50 €	20 €
B-Mitglieder	Partnermitglieder, Bergwacht, Senioren ab vollend. 70. Lj.	35 €	20 €
C-Mitglieder	Gastmitglieder anderer Sektionen	15 €	-
D-Mitglieder	Junioren ab vollend. 18. bis 25. Lj.	30 €	20 €
K/J-Mitglieder (Einzelmitgliedschaft)	Kinder bis vollend. 13. Lj.	17 €	-
	Jugendliche ab vollend. 13. bis 18. Lj.	17 €	10 €
K/J-Mitglieder (im Familienverbund bzw. von alleinerziehenden DAV-Mitgliedern)	Kinder bis vollend. 13. Lj.	-	-
	Jugendliche ab vollend. 13. bis 18. Lj.	-	10 €

Die Kategorien, Altersgrenzen und Antragspflichten beruhen auf Beschlüssen der Hauptversammlungen des DAV. Soweit es auf das Lebensalter oder sonstige persönliche Verhältnisse eines Mitglieds ankommt, sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres (Kj.) maßgebend. Unterjährige Kategorienwechsel (z. B. bei Heirat) sind nicht möglich. Bei Eintritt eines Mitgliedes ab 01. September wird der Beitrag halbiert.

Bei den Altersangaben ist zu beachten, dass z. B. das 25. Lj. mit dem 25. Geburtstag vollendet wird. Wer also im laufenden Kj. seinen 25. Geburtstag begeht, wird im folgenden Jahr A-Mitglied.

Familien wird ein Familienbeitrag gewährt (Beitrag A-Mitglied + Beitrag B-Mitglied). Kinder und Jugendliche sind im Familienverbund frei. Der Partnerbeitrag (B-Mitglied) gilt auch für eheähnliche Lebensgemeinschaften. Dafür wird vorausgesetzt:

- das Mitglied gehört der selben Sektion an wie das Vollmitglied
- es besteht eine identische Anschrift
- der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen.

Für Mitglieder der Bergwacht ist ein jährlicher Nachweis erforderlich. Senioren wird der ermäßigte Beitrag auf Antrag gewährt. Alleinerziehenden DAV-Mitgliedern wird die Beitragsfreiheit ihrer Kinder (bis zum 18. Lj.) auf Antrag eingeräumt. Ermäßigte Beiträge werden gemäß Handbuch des DAV auf Antrag gewährt, Anträge sind bis Ende November zu stellen.

Die Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV beginnt grundsätzlich dann, wenn das Mitglied den Mitgliedsbeitrag entrichtet hat, unabhängig davon, ob ihm der Mitgliedsausweis schon ausgehändigt wurde. Der Ausweis ist jeweils für das aufgedruckte Kj. gültig, zusätzlich für den letzten Monat des Vorjahres und die ersten beiden Monate des Folgejahres.

Gemäß der Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30.09. erfolgen. Kündigt ein Mitglied, so enden die Mitgliedschaft **und** der Versicherungsschutz am 31.12.

Bei einem Sektionswechsel kündigt das Mitglied zum Jahresende und meldet sich bei der neuen Sektion an.

## ***Hinweise der Geschäftsstelle***

**Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie Fragen haben:**

Tel.: 0371 / 6 76 26 23      Fax: 0371 / 6 76 11 32

Unsere **Bankverbindung:**                      Volksbank Chemnitz  
Kto.-Nr.: 300 433 340      BLZ: 870 962 14

**Öffnungszeiten**      der Geschäftsstelle der Sektion Chemnitz im DAV e.V.,  
Zieschestr. 37, 09111 Chemnitz:  
montags:              16:30 – 18:30 Uhr  
donnerstags:        17:00 – 19:30 Uhr  
Schließzeit:        Mo 19.12.2011 bis  
Mo 02.01.2012

Beachten Sie bitte, dass Änderungen bei einem Wohnungswechsel und der Bankverbindung rechtzeitig der Geschäftsstelle mitgeteilt werden!

**Alle Mitglieder bitten wir herzlich, sich zur erheblichen Entlastung des Schatzmeisters dem Lastschriftverfahren anzuschließen.**

**Der Mitgliedsbeitrag muss bis zum 31.01. des Jahres entrichtet worden sein, um die Mitgliedschaft aufrecht zu erhalten.**

Kündigungsfrist:      Gemäß unserer Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30.09. des Jahres an die obige Adresse erfolgen.

### **Impressum**

**Herausgeber:**      Sektion Chemnitz im DAV e. V., 09111 Chemnitz, Zieschestraße 37  
**Tel.:** 0371 / 6 76 26 23                      **Fax:** 0371 / 6 76 11 32

**Bankverbindung:** Volksbank Chemnitz, Konto-Nr.: 300 433 340, BLZ: 87 09 62 14

**Vorsitzender:**      Steffen Oehme,      Heinrich-Schütz-Straße 107,      09130 Chemnitz

**Schatzmeister:**      Karsta Maul,      Adelsbergstraße 203A,      09127 Chemnitz

**Redaktion:**              Dorit Brodhun,      Abteiberg 2,                      09353 Oberlungwitz

**Redaktionsschluss:** 01.04.2011              **Nächster Redaktionsschluss:** 01.10.2011

**Auflage:**                      1500 Exemplare

**Internet:**                      <http://www.dav-chemnitz.de>              E-Mail: [info@dav-chemnitz.de](mailto:info@dav-chemnitz.de)

**Herstellung:**              Druckerei Willy Gröer GmbH, Boettcherstraße 21, 09117 Chemnitz

*Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist grundsätzlich der Verfasser und nicht die Redaktion verantwortlich!*

## **Aufgabenverteilung in der Sektion Chemnitz**

<b>Stand: Mai 2011</b>			
<b>1. Vorsitzender Steffen Oehme</b> Tel.: 0371 / 7 75 19 69 Handy: 0179 / 9 08 28 19 Steffen.Oehme @dav-chemnitz.de	<b>2. Vorsitzender Dr. Frank Tröger</b> Tel.: 0371 / 25 23 95  Frank.Troeger @dav-chemnitz.de	<b>Schatzmeisterin Karsta Maul</b> Tel.: 0371 / 7 25 33 24  Karsta.Maul @dav-chemnitz.de	<b>Jugendreferent Sebastian Flemmig</b> Handy: 0160 / 79 33 146  Sebastian.Flemmig @dav-chemnitz.de
<b>Schriftführerin Kerstin van der Smissen</b> Tel.: 0371 / 3 55 16 45 Kerstin.vd.Smissen @dav-chemnitz.de	<b>Mitgliederverwaltung Werner Klotz</b> Tel.: 0371 / 7 16 59 Werner.Klotz @dav-chemnitz.de	<b>Bibliothek Ute Scheibner</b>  Tel.: 0371 / 2 80 64 82 Ute.Scheibner @dav-chemnitz.de	<b>Vortragswart Stefan Bengs</b>  Tel.: 037381 / 52 95 Stefan.Bengs @dav-chemnitz.de
<b>Familiengruppe Kitty Dr. Kirstin Hoffmann</b> Tel.: 03731 / 21 45 74 Kirstin.Hoffmann @dav-chemnitz.de	<b>Familiengruppe Antje Antje Golinske</b>  Tel.: 0371 / 3 56 09 55 Antje.Golinske @dav-chemnitz.de	<b>Wanderleiterobmann Jörg Helbig</b>  Tel.: 0371 / 2 60 75 18 Joerg.Helbig @dav-chemnitz.de	<b>Ausbildungsreferent Dr. Roman Unger</b>  Handy: 0172 / 5 99 50 03 Roman.Unger @dav-chemnitz.de
<b>Naturschutz Iris Noack</b>  Tel.: 0371 / 3 56 01 28 Iris.Noack @dav-chemnitz.de	<b>Öffentlichkeitsarbeit Ingo Röger</b> Tel.: 0371 / 2 40 75 11 Ingo.Roeger @dav-chemnitz.de	<b>Internet Ronald Gasch</b>  Handy: 0172 / 7 96 24 73 Ronald.Gasch @dav-chemnitz.de	<b>Werbung Wolfram Wienert</b>  Tel.: 03725 / 6 81 19 Wolfram.Wienert @dav-chemnitz.de
<b>Redaktion „Mitteilungen“</b>			
<b>Dorit Brodhun</b>  Tel.: 03723 / 4 45 18 Dorit.Brodhun @dav-chemnitz.de	<b>Dr. Ulrich Benedix</b>  Tel.: 0371 / 5 21 38 88 Ulrich.Benedix @dav-chemnitz.de	<b>Ursula Bretschneider</b> Tel.: 037206 / 7 44 80 Ursula.Bretschneider @dav-chemnitz.de	<b>Michael Kleine</b>  Tel.: 0371 / 7 71 47 86 Michael.Kleine @dav-chemnitz.de



[www.biehler-sportswear.de](http://www.biehler-sportswear.de)  
[www.funktionswaesche.com](http://www.funktionswaesche.com)

# DIE FUNKTIONSWÄSCHE

*Qualität aus Sachsen  
Direkt ab Werk!*

100% spezial Microfaser

extrem Leicht - geringes Packmaß

schneller Feuchtigkeitstransport

schnell trocknend



**NEU-  
ERÖFFNUNG**

## WERKSVERKAUF

Hofer Straße 62 (B173 gegenüber Rathaus)  
09353 Oberlungwitz Tel. 0 37 23 - 6 79 48 71  
Produktion: Hofer Straße 153  
09353 Oberlungwitz  
Tel.: 0 37 23 - 62 88 70



**bieHLER**

PREMIUM TEAM SPORTSWEAR

Postvermerke:

Entgelt bezahlt

Kletter-Set-1 100,-

Hüftgurt  
Kletterschuhe  
HMS Karabiner  
Bandschlinge  
Abseil 8



Kletter-Set-2 160,-

Seil 60 m  
10 Express- Set

Mo-Fr 10-19.30 Uhr  
Sa 9-16.00 Uhr

Telefon 4 90 26 42  
[www.gipfelgrat.de](http://www.gipfelgrat.de)

Könneritzstraße 33  
01067 Dresden



Eingang  
Schweriner Straße